WANDERFREUNDiN
Magazin der **NaturFreunde** Berlin
3_2022

Atomdebatte beenden

Es erscheint wie ein schlechter Film: Immer mehr Politiker*innen aus CDU, CSU und FDP melden sich zu Wort und fordern eine Verlängerung der Laufzeit für die Uralt-Atomreaktoren. Die Katastrophe von Fukushima scheint bei dieser Debatte schon vergessen. Am Atomausstieg darf nicht gerüttelt werden! Ende des Jahres muss das letzte Atomkraftwerk abgeschaltet und die unverantwortliche Nutzung der Atomenergie in Deutschland endlich beendet werden. Die NaturFreunde Deutschlands werden einen Weiterbetrieb von Atomkraftwerken sicherlich nicht tatenlos zusehen und sind bereit, ihren Beitrag zum Widerstand gegen diese unverantwortliche Politik zu leisten.

Die Atomenergie kann keinen sinnvollen Beitrag für die Sicherung der Energieversorgung im Winter leisten. Vielmehr müssen endlich alle Verantwortlichen anfangen, gegenseitig über konkrete Schritte zur Überwindung der Krise zu reden. Die NaturFreunde Deutschlands erwarten von der Bundesregierung, dass sie dieser unsinnigen Debatte endlich ein Ende setzt. SPD und Bündnis 90/Die Grünen müssen der FDP offensiv entgegentreten. Im Koalitionsvertrag wurde eindeutig festgeschrieben, dass die Bundesregierung am Atomausstieg festhält. Wer jetzt behauptet, aufgrund der aktuellen Debatten über die Gasversorgung müssten Atomkraftwerke weiter betrieben werden, handelt unverantwortlich.

Die NaturFreunde Deutschlands erwarten von der Bundesregierung zudem, dass sie ihre Klimazusagen einhält und den Umstieg auf erneuerbare Energieträger beschleunigt. Die Energiewende wird gegen die Wand gefahren, wenn auf der einen Seite Bundesländer wie das CSU-geführte Bayern beim Ausbau der Windenergie als Bremsklötze auftreten und auf der anderen Seite Kohlekraftwerke wieder hochgefahren und Atomkraftwerke länger betrieben werden.

Soziale Verwerfungen verhindern

Mit großer Sorge sehen die NaturFreunde die aktuellen Preisentwicklungen für Lebensmittel, Strom und Gas. Für viele Menschen stellen sich spätestens im Winter existenzielle finanzielle Fragen. Eine riesige Welle von Energiearmut und damit ein massives Ansteigen von Armut oder finanziellen Engpässen sind direkt zu erwarten. Die Bundesregierung muss hier sofort handeln! Es geht in keiner Weise, dass die Menschen für die geopolitischen Entscheidungen der Bundesregierung die Zeche zahlen. Die NaturFreunde erwarten, dass die Energiepreise sofort gedeckelt und den Menschen durch ein bundesweites Programm ihre Existenzsorgen genommen werden.

Die aktuelle Entwicklung zeigt überdeutlich, dass die Strategie, über Preisentwicklungen eine ökologische Wende einleiten zu wollen zu riesigen sozialen Verwerfungen führt. Dem haben sich die NaturFreunde schon immer verweigert. Eine sozial-ökologische Transformationsstrategie setzt voraus, dass die Menschen durch Transformationsprozesse nicht in Notlagen kommen. Wesentliche Aspekte einer sozial-ökologischen Wende müssen die Schaffung von tariflich abgesicherten Ersatzarbeitsplätzen für die Betroffenen und eine gerechte Lastenverteilung sein, die vor allem die Profiteure der Veränderung steuerlich treffen.

Eine ökologische Wende darf nicht auf Kosten der Geringverdienenden umgesetzt werden. Aktuell erleben wir das Gegenteil: Die geopolitisch angetriebenen Entscheidungen der Bundesregierung werden einseitig zulasten der kleinen und mittleren Einkommensbeziehenden ausgetragen. Dies ist nicht akzeptabel! Die NaturFreunde werden sich im Herbst hier klar auf Seiten der Menschen positionieren, die von dieser Entwicklung massiv betroffen sind und der Politik eine soziale Energiepolitik einfordern.

Es ist eine Schande, dass im reichen Deutschland immer mehr Menschen gezwungen sind, sich bei Tafeln die notwendigen Lebensmittel zu holen. Wir erleben, wie große Energie- und Stromkonzerne mit immer größeren Profite ihre Kassen füllen und auf der anderen Seite immer mehr Menschen nicht mehr wissen, wie sie ihre Energierechnungen bezahlen sollen. Als Antwort über Wärmestuben für die Betroffenen zu diskutieren, zeigt die eingeschränkte Sichtweise einiger Politiker*innen. Nicht Wärmestuben für die Armen und Geringverdienenden müssen das Ziel sein, sondern eine Politik, die eine solche Ausgrenzung von immer mehr Menschen verhindert.

Uwe Hiksch

9-Euro-Ticket zwischen Erfolg und Überlastung

Wenn die Sonne lockt und die Temperaturen steigen, streben viele von uns in die Natur oder entfliehen der Hitze in Richtung Badeseen oder Ost- und Nordsee. Auch Städtetrips sind sehr beliebt. Dann von Juni bis August für neun Euro im Monat den öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV) nutzen zu können und das bundesweit, ist an sich eine gute Sache. Dass das 9-Euro-Ticket sehr beliebt ist, zeigen die Zahlen: Bis Ende Juli 2022 hatten bereits mehr als 21 Millionen Menschen solch ein Ticket erworben. Zudem gilt das Ticket auch für die bundesweit etwa 10 Millionen Abonnent*innen.

Die Kehrseite des vom Bundestag am 19. Mai als Teil des Entlastungspaketes in Reaktion auf die erwartete Energiekrise beschlossenen 9-Euro-Tickets zeigt sich in der Realität: Bahnhöfe sind überfüllt. In den Zügen sitzen und stehen die Menschen dicht gedrängt, insbesondere auf den beliebten Strecken. Fahrgäste, die auf Rollstühle oder Gehhilfen angewiesen sind, haben das Nachsehen. Für sie ist es noch schwieriger, in den vollen Zügen einen adäquaten Platz zu bekommen. Gleiches gilt für Fahrgäste, die mit einem Kinderwagen unterwegs sind. Auch Fahrräder können kaum mitgenommen werden. Pendler*innen äußern ihren Unmut, manche steigen derweil aufs Auto um. In den übervollen Zügen sind Kontrolle und Service durch das Zugbegleitpersonal kaum möglich. Übervolle Züge führen zu beträchtlichen Verspätungen und nicht selten ist die Durchsage zu hören, dass der Zug wegen Überfüllung nicht weiterfahren darf. Beim Bahnpersonal nimmt die Überlastung enorm zu, die Krankheitsquote steigt.

So erstrebenswert ein günstiger öffentlicher Personennahverkehr auch ist, mit einer Vorlaufszeit von nur vier Wochen war eine Vorbereitung auf den zu erwartenden Ansturm nicht möglich. Da nützen auch die immer lauter werdenden Rufe nach mehr Personal und zusätzlichen – oder mindestens längeren – Zügen nichts, denn der Ansturm trifft im Regionalverkehr auf Bahnunternehmen, deren Angebote aufgrund des auch hier geltenden Wettbewerbs im Rahmen des marktwirtschaftlichen Systems nahezu ohne Reserven kalkuliert werden. Die einzelnen Bundesländer schreiben ihre Anforderungen an den Regionalverkehr öffentlich aus und die Bahnunternehmen, private Bahnen wie auch Deutsche Bahn, reichen basierend auf ihren Kalkulationen entsprechende Angebote ein. Die Folge ist ein Unterbietungswettbewerb. Eine größere Reserve, so wichtig und sinnvoll sie auch ist, würde die Rendite schmälern. Und so fehlen nicht nur Züge, sondern auch Personal und Schienennetzkapazitäten. Allerdings gibt es diese Probleme nicht nur bei den Eisenbahnen des Nahverkehrs. Auch die U-Bahnen, Straßenbahnen und Busse vor allem in den Ballungsräumen weisen Überlastung auf. So verfügt das Land Berlin mit dem Verkehrsverbund über das größte Nahverkehrsnetz in Deutschland und auch hier wurden in den vergangenen Jahrzehnten weder nennenswerte Verbesserungen noch größere Investitionen geleistet.

Das 9-Euro-Ticket ist an sich eine gute Idee und doch zu kurz gedacht. Ein kostengünstiger oder gar kostenloser Nahverkehr ist absolut erstrebenswert. Voraussetzung dafür ist eine mittel- bis langfristige Planung, eine kostendeckende finanzielle Ausstattung und eine Politik, die wirklich und dauerhaft gewillt ist, sich von der Profitlogik abzuwenden – im öffentlichen Nahverkehr (und der öffentlichen Daseinsvorsorge insgesamt). Nur so sind langfristig Entlastungen für die Menschen möglich und ein bedeutender Schritt für mehr Klimaschutz wäre getan!

Doreen Biermann

Berlin 2030 Klimaneutral – Tausende haben bereits unterschrieben

Die ersten Wochen der zweiten Sammelphase von „Berlin 2030 Klimaneutral" sind vorbei und Tausende Unterschriften füllen bereits die Listen. Zusätzlich hängen knapp 5.000 Plakate in ganz Berlin, um auf die Kampagne aufmerksam zu machen. Die NaturFreunde Berlin sammeln auch fleißig mit. Beim Sammelauftakt in der Hasenheide waren wir mit einem Redebeitrag vertreten. Auf den bereits dürren Wiesen des Parks wurde klar, dass es eine zügige Änderung in der Berliner Klimapolitik braucht. Ein Sieg des Volksentscheids „Berlin 2030 Klimaneutral" würde den Berlin Senat juristisch zwingen, schneller zu handeln, um die geltenden Klimaziele zu erreichen.

Innerhalb von vier Monaten müssen ca. 180.000 Unterschriften für eine Berliner Klimaneutralität gesammelt werden, um im Jahr 2023 einen Volksentscheid hierfür abhalten zu können. Konkret fordert das Volksbegehren eine Reduktion von 95 % der CO2-Emissionen bis 2030 festzuschreiben, auch unter Einbindung des Flughafens BER. Bisher ist im Berliner Energiewendegesetz eine CO2-Reduktion von 85% bis 2045 anvisiert. Dies würde allerdings zu einer klaren Verfehlung der Pariser Klimaziele führen.

Für den globalen Klimastreik am 23.9.22 rufen wir gemeinsam zur großen Unterschriftensammlung auf, um an diesem Tag mehrere Zehntausend Unterschriften für eine Berliner Klimaneutralität zu sammeln. Unterschriftenlisten können in der Geschäftsstelle der NaturFreunde in der Paretzer Straße abgeholt und abgegeben werden.

Yannick Kiesel

Mit der Straßenbahn durch die Sonnenallee!

Die NaturFreunde Berlin rufen mit einer Vielzahl von Initiativen, Parteien und Verkehrsverbänden zur Straßenbahn-Demo am 24.09.2022 in der Sonnenallee in Neukölln auf. Unter dem Motto „Mit der Straßenbahn durch die Sonnenallee! Von Schöneweide nach Neukölln weiterbauen!“ wollen die Aktiven für eine konsequente Verkehrsplanung mit Priorität für Straßenbahnen, Fußgänger*innen und Radfahrer*innen werben und sich für eine energischen Ausbau des Straßenbahnnetzes in ganz Berlin einsetzen.

Die Aktiven fordern einen flächendeckenden Wiederaufbau des Straßenbahnnetzes in Berlin, insbesondere von Ost- nach Westberlin. Sie fordern den Berliner Senat auf, sofort mit der Planung und dem Bau der Verlängerung der Straßenbahnstrecke von Schöneweide durch die Sonnenallee zu beginnen, damit spätestens in der nächsten Legislaturperiode des Berliner Abgeordnetenhauses die M41 mindestens bis zum Hermannplatz in Betrieb genommen wird. Die Demonstration findet am 24.09.2022 ab 13.00 Uhr statt. Startpunkt ist der S-Bahnhof Sonnenallee.

NaturFreunde beim Globalen Klimastreik

Die NaturFreunde Deutschlands rufen gemeinsam mit einem breiten Bündnis aus Umweltorganisationen, Landwirtschaftsverbänden und Jugendorganisationen zur Teilnahme am Globalen Klimastreik von Fridays for Future am 23.09.2022 auf. In mehr als 350 Städten werden Klimaaktivist*innen auf die Straße gehen und für einen konsequenten Klimaschutz eintreten.

Die Verbände fordern, konsequent aus Kohle, Gas, Öl und Atomkraft auszusteigen und sich für eine grundlegende Verkehrswende einzusetzen. Gemeinsam fordern sie, die Länder des Globalen Südens, die am meisten unter der Erderhitzung leiden, viel stärker bei der Bewältigung der Klimakrise zu unterstützen.

Statt auf Fracking, Kohle und Atom, setzen wir auf erneuerbare Energien, Energieeffizienz und Energiesparen sowie sozial gerechten Klimaschutz. Die NaturFreunde werden sich im Block der Umweltverbände an der Demonstration beteiligen.

23.09.2022 | 12.00 Uhr
Globaler Klimastreik
Ort: Invalidenpark .

NaturFreunde wollen Partnerschaft mit Lateinamerika stärken

In den nächsten Jahren will der AK Internationalismus der NaturFreunde Berlin seine Arbeit verstärkt auf die Staaten Lateinamerikas ausrichten und neue Partner für eine gemeinsame Arbeit für eine gerechte Weltwirtschaftsordnung suchen. Ziel des Arbeitskreises ist es, sich mit Initiativen, Gruppen und Verbänden aus den mittel- und südamerikanischen Staaten zu vernetzen und gemeinsame Aktionen und Projekte zu entwickelt. In den nächsten Jahren wird es vor allem darum gehen, sich gegenseitig kennenzulernen, gemeinsame Möglichkeiten der Zusammenarbeit auszuloten und über mögliche inhaltliche Gemeinsamkeiten zu sprechen. Als erste Länder wollen die Aktiven Initiativen in Bolivien, Kuba und Venezuela kennenlernen, um mit ihnen ins Gespräch zu kommen. Alle, die Interesse an einem solchen Austausch haben, sind herzlich eingeladen. Infos: Uwe Hiksch, hiksch@naturfreunde.de.

NaturFreunde beteiligen sich an Friedensdemonstration

Die NaturFreunde werden sich am 01.10. an der überregionalen Friedensdemonstration eines breiten Bündnisses aus Friedensinitiativen und Organisationen beteiligen. Die Demonstration wird unter dem Motto „Schluss mit dem Krieg! Sofortiger Waffenstillstand – verhandeln statt schießen!“ stattfinden. Das Bündnis setzt sich für eine konsequente Abrüstung ein. Die Aktiven der Demonstration fordern einen Waffenstillstand und Verhandlungen und sprechen sich gegen die Stationierung von NATO-Truppen entlang der Grenzen zu Russland aus. Gemeinsames Ziel ist der Abzug der US-Atomwaffen aus Deutschland und die Unterzeichnung des Atomwaffenverbotsvertrags durch die Bundesregierung als ersten Schritt und Beitrag auf dem Weg zu weltweiter atomarer Abrüstung. Die Demonstration findet am 01.10.2022 statt und trifft sich um 13.00 Uhr am Neptunbrunnen. Von dort führt ein Demonstrationszug durch die Innenstadt von Berlin bis zum Bundestag. Infos: Uwe Hiksch, hiksch@naturfreunde.de.

01.10.2022 | 13.00 Uhr
Friedensdemonstration in Berlin
Treffpunkt: Neptunbrunnen
(vor dem Roten Rathaus)

Berlin braucht mehr Stadtgrün

Die NaturFreunde Berlin setzen sich für eine ökologische und soziale Stadtentwicklung ein. Dafür muss die Stadt wieder grüner werden. Neben vielen neuen Straßenbäumen brauchen wir ein Programm zur Begrünung von Fassaden. Gemeinsam mit dem Bündnis „Natur statt Asphalt – Entsiegelt Berlin“ setzen sich die NaturFreunde für eine offensive Entsiegelungskampagne ein. Der Senat muss seinen Ankündigungen in dieser Angelegenheit konkrete Taten folgen lassen. Zusätzliche Grünflächen schaffen Erholungsmöglichkeiten für die Menschen, bieten Lebensräume für Tiere und Pflanzen und beeinflussen direkt das Mikroklima in der Stadt. Gerade aufgrund des Klimawandels ist deshalb eine offensive Strategie zur Schaffung von grüner Infrastruktur wichtig.

Entspannungspolitik jetzt

Anfang der 1990er Jahre erlebten Abrüstung, Rüstungsbegrenzung, Rüstungskontrolle und vertrauensbildende Maßnahmen in den internationalen Beziehungen in Europa einen bis dahin selten gesehenen Aufschwung. Die NATO sicherte zu, sich nicht auszudehnen und die Regierungen aus Ost und West einigten sich auf Obergrenzen für schwere Waffen (KSE-Vertrag), Überflüge über die Territorien anderer Länder (Vertrag über den offenen Himmel) sowie in der „Charta von Paris" darauf, fortan bei der Förderung der Rüstungskontrolle und Abrüstung zusammenzuarbeiten. Zwischen den USA und der Sowjetunion gab es außerdem Verträge über das Verbot von Raketenabwehrsystemen (ABM-Vertrag) und zum Verbot von Marschflugkörpern auf dem Lande (INF-Vertrag).

Doch es kam anders: Entgegen den Zusagen beschloss die NATO 1997, zu expandieren: Im März 1999 traten Polen, Tschechien und Ungarn dem Nordatlantikpakt bei – im selben Monat begann der völkerrechtswidrige Überfall auf Jugoslawien. In Nordnorwegen bauten die USA derweil ein Radarsystem auf, welches zur Überwachung russischer Interkontinentalraketen diente. Als die US-Regierung im Jahr 2002 den ABM-Vertrag kündigte, begann eine Spirale, die 20 Jahre später im Ukrainekrieg mündete. 2003 froren die NATO-Staaten den AKSE-Vertrag (der Folgevertrag für den KSE-Vertrag) ein und 2004 dehnte sich der Nordatlantikpakt ein weiteres Mal aus – dieses Mal bis ins Baltikum.

Die russische Regierung stieg 2007 aus dem KSE-Vertrag 2007 aus. Nur zwei Jahre später folgten jedoch mit dem Lawrow-Vertrag und dem Vertragsentwurf für einen europäischen Sicherheitsvertrag Initiativen aus Moskau, welche die Welle der Kündigungen von Abrüstungs- und Rüstungsbegrenzungsverträgen stoppen sollten. Die NATO-Staaten ignorierten diese Vorschläge. Im Westen definierte man Sicherheit so, dass alles getan wurde, die eigene Sicherheit zu stärken – ohne Rücksicht auf andere Staaten.

Unter US-Präsident Donald Trump (im Amt 2017–2021) kündigten die USA außerdem noch den Vertrag über den offenen Himmel den und INF-Vertrag. Letzterer Schritt machte die Stationierung von Marschflugkörpern in Osteuropa möglich. Die russische Regierung sah die Gefahr, dass die NATO in der Ukraine Marschflugkörper stationieren könnte – ohne, dass das jemand angekündigt hatte. In Moskau verkalkulierte man sich und entsandte Truppen völkerrechtswidrig in das Nachbarland.

Das System der Verträge über Abrüstung, Rüstungsbegrenzung, Rüstungskontrolle und vertrauensbildende Maßnahmen liegt in Trümmern – den Preis zahlt dafür nun die Bevölkerung der Ukraine. Um zu einem nachhaltigen Frieden zu kommen, muss die Aufrüstung beendet und müssen die Themen Abrüstung, Rüstungsbegrenzung, Rüstungskontrolle und vertrauensbildende Maßnahmen wieder auf die Tagesordnung gesetzt werden.

David X. Noack

Wohnen muss bezahlbar werden

Immer mehr Menschen in Berlin können sich ihre Wohnungen nicht mehr leisten. In den ersten sechs Monaten im Jahr 2021 wurden allein in Berlin 1.119 Räumungsklagen an Mieter*innen mit Zahlungsschwierigkeiten verschickt, davon 228 in Marzahn-Hellersdorf, 144 in Spandau und 143 in Lichtenberg. Insgesamt wurden 2021 in Berlin allein im zweiten Quartal 1.326 Räumungen durchgeführt. Die NaturFreunde unterstützen das Bündnis „Zwangsräumungen verhindern", das sich für Betroffe von Zwangsräumungen einsetzt und mit Aktionen auf die skandalösen Räumungen von Mieter*innen aufmerksam macht.

Die Wohnungsmieten in Berlin sind zwischen 2012 und 2021 zwischen 31,2% und 55,4 % teurer geworden. Gerade für Familien mit Kindern sind Wohnungen in Berlin auf dem freien Wohnungsmarkt immer schwerer zu bezahlen. So kostet heute eine 4-Zimmer-Wohnung in Berlin 10,78 Euro Kaltmiete, während sie 2012 noch 8,06 Euro gekostet hat.

Die NaturFreunde setzen sich deshalb für eine grundlegende Veränderung des Berliner Wohnungsmarktes ein und fordern mit der Initiative „Deutsche Wohnen und Co. enteignen" eine Vergesellschaftung der Wohnungen der großen Wohnungskonzerne mit mehr als 3.000 Mieteinheiten. Durch das gewonnene Volksbegehren, bei dem 60 Prozent der Berliner*innen für die Vergesellschaftung der Wohnungen gestimmt hat, werden zwölf Prozent der Berliner Mietwohnungen der Spekulation entzogen.

Erst vor wenigen Tagen hat Vonovia bekannt gegeben, dass der Konzern seine Profite massiv steigern konnte. Der operative Gewinn von Vonovia hat sich im ersten Halbjahr 2022 um 36 Prozent auf über eine Milliarde Euro gesteigert. Diese massive Gewinnsteigerung ist vor allem auf die Übernahme der Deutsche Wohnen im vergangenen Jahr zurückzuführen. Auch der Umsatz des Konzern stieg in den ersten sechs Monaten um knapp 35 Prozent auf 3,1 Milliarden Euro an. Gleichzeitig hat der Konzernchef angekündigt, die Mieten weiter zu erhöhen.

Die NaturFreunde akzeptieren nicht, dass wenige Konzerne mit dem Grundrecht auf Wohnen riesige Gewinne machen. Dies muss sich endlich ändern. Deshalb erwarten die NaturFreunde vom Berliner Senat, dass er nach dem vorliegenden Ergebnis der „Enteignungskommission" endlich Taten folgen lässt und ein Enteignungsgesetz für Berlin vorlegt.

Uwe Hiksch

NaturFreunde historisch:

In den 1920er Jahren wurde bei den NaturFreunden eine sehr intensive Diskussion über die Schaffung von NaturFreundehäusern geführt. Im Zentrum standen dabei auch die Aufgaben und Notwendigkeiten für die Ortsgruppen solche Häuser zu bauen und die Frage, wie dies organisatorisch durchgeführt werden kann.

„Ferienheime und Wanderherbergen

Gibt es überhaupt Naturfreunde, die sich noch nicht mit dieser Frage beschäftigt haben? Wohl nicht. […] Kaum sind die Geburtswehen der Gründung vorüber und schon wir der Wunsch laut: ‚Eine Hütte', ein Heim, wo wir abseits von der großen Straße der ‚Auchwanderer' unseren Idealen leben können, wo wir in beschaulicher Ruhe mit unseren Angehörigen uns ausruhen können von der Arbeitsfron, eine Herberge, die uns Stützpunkt ist, wenn wir draußen in der Natur herumstreifen, um uns zu erbauen, ums sie leben und achten zu lernen, ums aus ihr das große Welt-Entstehen zu begreifen. Ein Heim, das nicht einem Menschen gehört, der es kapitalistisch für sich ausbeutet, sondern ein ‚Eigenheim' im Besitz einer Gemeinschaft, die so hehre und große kulturelle Ideale auf ihr Banner geschrieben hat wie unsere große Naturfreunde-Familie. […]
Wir Naturfreunde wollen auch auf diesem Gebiete Pionierarbeit leisten und bahnbrechend für das werktätige Volk sein. Als Sozialistischen fordern wir die gesetzliche Einführung eines jährlichen Erholungsurlaubs von mindestens 14 Tagen. Als Naturfreunde müssen wir dafür sorgen, dass dann der Schaffende auch hinaus in die Natur kann, um sich dort zu stärken zum Kampf für den Sozialismus. Wir stehen am Anfang einer großen Arbeit, doch frohen Mutes hinein! Ist erst der Anfang gemacht, dann werden bald die anderen Gaue Deutschlands nachfolgen und in den Hauptwandergebieten Deutschlands wird ein Netz von Ferienheimen und Wanderherbergen bestehen.
Auf, an die Arbeit! ‚Berg frei!'"

Aus: Fahrtgenoss Nr. 7, Gau Brandenburg, T.V.
„Die Naturfreunde", Oktober 1920, S. 52.

„Heizung, Brot und Frieden"

Mit dem zugespitzten Slogan „Heizung, Brot und Frieden" haben Aktive aus der Sozial- und Mietenbewegung zu einem Treffen eingeladen. Für die NaturFreunde hat sich Uwe Hiksch an dem Austausch beteiligt.

Gemeinsam mit Sozialinitiativen, Verbänden und Aktiven wollen sie darüber beraten, wie sich, vor dem Hintergrund der steigenden Energiepreise und Lebenshaltungskosten, Menschen gegen eine zunehmende Verarmung und Entwertung ihres Einkommens wehren können. Ziel soll ein bundesweiter Mieten- und ein Energiepreisdeckel sein. Mit einer Übergewinnsteuer für Extra-Profite, die sich aus den rasch steigenden Preisen ergeben, sollen die Profiteure der Krise zur Kasse gebeten werden. Gemeinsam wollen die Aktiven über die Möglichkeit von kreativen Protesten gegen die zunehmende Ausgrenzung von immer mehr Menschen nachdenken und eine große Demonstration in Berlin organisieren.

Im Jahr 2021 lag das relative Armutsrisiko bei 15,8 Prozent. Dieser Anteil wird durch die steigenden Preise für Wohnen, Energie und Lebensmittel noch deutlich ansteigen. Das werden die NaturFreunde nicht akzeptieren und sich gemeinsam mit vielen fortschrittlichen Initiativen gegen diese Entwicklung stellen. Die NaturFreunde sind als Teil der demokratischen Arbeiter*innenbewegung gegründet worden. In dieser Tradition werden sie sich für einen Protest einsetzen, der Menschen mitnimmt, jegliche Form von Rassismus, Antisemitismus und Verschwörungsmythen ablehnt und die Menschen für eine gerechtere und solidarischere Gesellschaft zusammenbringt.

A 100 endlich stoppen!

Wer von Klimagerechtigkeit redet, darf die A 100 nicht weiterbauen. Der Bau einer Autobahn mitten durch eine Großstadt ist verkehrspolitischer Irrsinn und zerstört die Möglichkeiten für die Schaffung einer klimagerechten Stadt. Berlin wurde in den letzten 80 Jahren, durch den Ausbau zur autogerechten Stadt, in vielen Kiezen zerschnitten und die Lebensqualität der dort Wohnenden massiv eingeschränkt. Dem muss jetzt endlich Einhalt geboten werden. Die NaturFreunde unterstützen deshalb alle Überlegungen des Berliner Senats, diese Wahnsinnsautobahn zu stoppen und eine Mobilitätswende in Berlin aktiv einzuleiten.

Neuer Umweltgerechtigkeitsatlas für Berlin

Die Senatsverwaltung hat aktualisierte Karten zum Stand der Umweltgerechtigkeit in Berlin vorgelegt. Der sogenannte Umweltgerechtigkeitsatlas untersucht die Verteilung von gesundheitsschädlichen Umweltbelastungen (Lärmbelastung, Luftverschmutzung, thermische Belastung, mangelnde Grünversorgung) im Zusammenhang mit Wohnorten von Menschen mit niedrigem sozialen Statusindex. Grundlage für die Kartierung sind die Planungsräume der lebensweltlich orientierten Räume, also die Kiezebene. Hier wird aufgezeigt, in welchen Kiezen Menschen besonders hohen gesundheitsschädlichen Umweltbelastungen ausgesetzt sind.

Die Materialien findet Ihr hier: https://www.berlin.de/sen/uvk/umwelt/nachhaltigkeit/umweltgerechtigkeit/

Anti-Atom-Fahrradtour in Berlin

Zu einer Fahrradtour unter dem Motto „Den Atomausstieg feiern & für Klimagerechtigkeit kämpfen“ hatten „Anti Atom Berlin“ und die NaturFreunde Berlin eingeladen. Anlass für die Fahrraddemo waren die gesetzlich festgelegten Termine für die Abschaltung der letzten Atomkraftwerke in Deutschland – Emsland, Isar II und Neckarwestheim 2. Die Anti-Atom-Fahrradtour begann an der Weltfriedensglocke im Volkspark Friedrichshain, bei der Uwe Hiksch – dieses Mal als Mitglied in der „Friedensglockengesellschaft Berlin e.V.“ – den Zusammenhang zwischen Atomenergie und Atomwaffen betonte. Uwe Hiksch: „Wer von Atomkraft redet, darf von Atomwaffen nicht schweigen.“ Hiksch lehnte die atomare Teilhabe der Bundeswehr ab und forderte die Schließung des Atomwaffenstandortes in Büchel in Rheinland-Pfalz.

Die Fahrradtour bewegte sich zum Gaskraftwerk von Vattenfall in Berlin-Mitte, über die Botschaft Chinas zur Hauptstadtrepräsentanz von EnBW. Danach ging es über die Bundeszentrale der FDP zur Deutschen Vertretung der EU-Kommission, wo Uwe Hiksch – dieses Mal als NaturFreund – ein Statement gegen den EURATOM-Vertrag abgab. Uwe Hiksch: „Durch die riesige Subventionierung der Atomtechnologie wurde der Ausbau und die Förderung der Atomkraft seit vielen Jahren massiv vorangetrieben. Erst eine Revision der Europäischen Atomgemeinschaft wird einen endgültigen Atomausstieg in den Staaten der Europäischen Union und den massiven Ausbau der erneuerbaren Energien in Europa möglich machen.“ Er ging auf die Pläne der verschiedenen EU-Mitgliedstaaten ein, neue Atomkraftwerke zu bauen und forderte ein schnellstmögliches Ende der Atomenergie weltweit.

Den Abschluss der Radtour bildete das Kanzleramt, an dem Delphine Scheel vom Anti-Atom-Bündnis Potsdam an die Geschichte der Anti-AKW-Bewegung in beiden deutschen Staaten erinnerte. Als die Tour stattfand, konnte von den Teilnehmer*innen niemand ahnen, dass auch in Deutschland wieder eine intensive Atomdebatte beginnen würde. Es gibt also auch für die Zukunft viel zu tun!

Agnes Müller

Bundesweite dezentrale CETA-Aktionstage

In der Woche vom 19. September 2022 finden von der globalisierungskritischen Bewegungen bundesweite dezentrale CETA-Aktionstage statt. Mit den Aktionstagen werden die Aktiven gegen das Freihandelsabkommen EU-Kanada (CETA) demonstrieren.

In den vergangenen Jahren waren Hunderttausende auf der Straße für einen gerechten Welthandel. Über drei Millionen Unterschriften wurden für die Europäische Bürgerinitiative gegen TTIP und CETA gesammelt und 125.000 Menschen beteiligen sich and der Verfassungsbeschwerde gegen CETA.

Doch statt einen Aufbruch zu wagen, droht die Bundesregierung einen großen Fehler zu begehen: Ausgerechnet jetzt soll CETA durch den Bundestag gepeitscht werden. Unser Ziel ist klar: Wir wollen die Ratifizierung von CETA stoppen!

Gemeinsam fordern die Aktiven: Keine Ratifizierung von CETA! Lasst uns Druck machen für eine andere Handelspolitik: CETA stoppen – Für einen global gerechten Welthandel!

19.09.2022 | 11.00 Uhr
Nein zu CETA: Aktion vor Bündnis 90/Die Grünen
Treffpunkt:

22.09.2022 | ganztags
Nein zu CETA: Aktionen vor Wahlkreisbüros von SPD und Bündnis 90/Die Grünen
Ort: siehe Internet

23.09.2022 | ganztags
Nein zu CETA: Aktionen vor Wahlkreisbüros von SPD und Bündnis 90/Die Grünen
Ort: siehe Internet

Spannender Reisebericht aus Kuba

Gemeinsam mit der Freundschaftsgesellschaft Berlin-Kuba haben die NaturFreunde Berlin im Versammlungsraum der Landesgeschäftsstelle eine Veranstaltung zum Thema „Eine besser Welt ist möglich – Wie trotzt Kuba der US-Blockade und geht aufrecht seinen Weg? Ein aktueller Reisebericht“ durchgeführt. Der Zukunftsforscher und Soziologe Dr. Edgar Göll berichtete von seinem Aufenthalt als Dozent an einer Universität in Zentralkuba und präsentierte mit einem interessanten Bildervortrag aktuelle Entwicklungen in Kuba. Zur Veranstaltung, die als hybride Veranstaltung durchgeführt wurde, waren mehr als 40 Teilnehmer*innen anwesend – 25 im Versammlungsraum der NaturFreunde und 15 über Zoom.

Edgar Göll ging in seinem Vortrag auf alltägliche Erlebnisse, Probleme und die innovativen Lösungsvorschläge der regionalen und überregionalen Verantwortlichen auf. Die NaturFreunde Berlin veranstalten seit einigen Jahren gemeinsame Informationsveranstaltungen mit der Freundschaftsgesellschaft zu verschiedenen Themen. Edgar Göll referierte mit Leidenschaft und klarer Analyse über die Situation in Kuba. Er forderte die Anwesenden auf, weiterhin mit Solidarität und konkreten Hilfen für die Entwicklung des Landes einzutreten. Am Ende der Veranstaltung dankte Uwe Hiksch für die NaturFreunde für die intensive und spannende Veranstaltung.

Friedensaktivitäten in Berlin

Vom 01.09. bis zum 01.10. wird von der Berliner Friedensbewegung ein Aktionsmonat für den Frieden organisiert. Neben zwei Demonstrationen werden sich die NaturFreunde mit zwei eigenen Info-Veranstaltungen an dem Aktionsmonat beteiligen.

01.09.2022 | 16.00 Uhr
Fahrraddemo zum Antikriegstag
Treffpunkt: Stauffenbergstraße 18 (vor dem Bundesministerium der Verteidigung)

01.09.2022 | 18.00 Uhr
DGB-Kundgebung zum Antikriegstag
Treffpunkt: Neue Wache, Unter den Linden 4, 10117 Berlin

08.09.2022 | 19.00 Uhr
Frieden konkret: Thema: „Zeitenwende auch bei der Rüstungsindustrie? Wie ein lokaler Blick auf die Branche helfen kann, Gesamtzusammenhänge von Rüstung und Militarisierung zu erkennen.“
Einführung: Andreas Seifert, Informationsstelle Militarisierung
Zoom: https://zoom.us/j/526339150

09.09.2022 | 18.00 Uhr
DenkMalTour: Auf den Spuren der Atomlobby in Berlin
Treffpunkt: Pariser Platz 4 (vor der Akademie der Künste), Berlin

01.10.2022 | 13.00 Uhr
Friedensdemonstration und Menschenkette
Treffpunkt: Neptunbrunnen, vor dem Roten Rathaus

Willkommen im NaturFreundehaus Freibergsee

Seit fast einem Jahr haben die NaturFreunde Berlin mit ihrer Gesellschaft NfBB gGmbH das NaturFreundehaus Freibergsee übernommen. Das NaturFreundehaus hat 22 Zimmer und 53 Betten. Es bietet ideale Voraussetzungen für Gruppen aber auch für Einzelreisende, die gerne in der Natur Urlaub machen, Wandern oder im Winter Ski fahren. Das Haus wurde auf eine fleischarme Küche mit ökologischen, regionalen und fairen Produkten umgestellt. Alle Zimmer werden mit Halbpension (Übernachtung und Frühstück) angeboten. Morgens gibt es ein reichhaltiges Frühstücksbuffet, abends ein Drei-Gang-Buffett.

Die NaturFreunde haben zwischenzeitlich drei Wanderfreizeiten mit Kinderwagen on Tour und der Wandergruppe der Ortsgruppe Adelante in das NaturFreundehaus Freibergsee durchgeführt. Im Herbst gibt es eine Wandertour für Wander*innen, die keine allzu großen Touren und keine großen Steigungen laufen wollen. Im nächsten Jahr werden im Haus auch Seminare und Freizeiten geplant. Selbstverständlich könnt Ihr auch individuelle Reisen als Familie oder Einzelreisende ins Haus planen. Das Team des Hauses freut sich auf Euren Besuch.

Informationen zum Haus erhaltet ihr über: info@naturfreundehaus-allgäu.de

Dokumente der NaturFreunde sichern

Der Landesvorstand der NaturFreunde bittet alle Mitglieder und ehemaligen Funktionär*innen des Verbandes, Unterlagen aus der Verbandsarbeit dem Archiv der NaturFreunde zur Verfügung zu stellen. Für das Archiv können Bilder, Protokolle, Flugblätter, Einladungen zu Wanderungen, gesammelte Unterlagen aus den Ortsgruppen in der Landesgeschäftsstelle der NaturFreunde abgegeben werden. Gerne kommt auch ein NaturFreund vorbei und holt die Unterlagen ab.

Mit der Sammlung von Dokumenten und Bildern soll die Geschichte der NaturFreunde Berlin gesichert werden und für zukünftige Forschungen erhalten bleiben. In diesem Jahr wird dann nach Beendigung der Bauarbeiten für die NaturFreunde-Kita das Archiv der NaturFreunde in der Paretzer Straße wieder eingerichtet.

Informationen bei Uwe Hiksch, hiksch@naturfreunde.de, Tel.: 0176-62015902.

Geburtstagsliste

Die NaturFreunde Berlin gratulieren ihren Mitgliedern ganz herzlich zum Geburtstag:

50 Jahre

Carsten Dannel
Alexander Weiss
Martin Mathes

65 Jahre
Heike Trebuth

70 Jahre
Ursula Ermen

75 Jahre
Angelika Weiler
Paul Bender

80 Jahre
Gisela Lindner
Ursula Weszka
Jörg-Uwe Herpich

90 Jahre
Elsbeth Hahn
Werner Bohn-Reichert

95 Jahre
Elfriede Goetzky

Kiezfest im GleisBeet

Am 02. September findet von 15.00 bis 18.00 Uhr im Wriezener Park das Sozialraumfest statt. Mit einem vielfältigen Programm werden sich die Kiezinitiativen aus dem Sozialraum Wriezener Park präsentieren und ein bunten und abwechslungsreiches Programm anbieten. Auch das GleisBeet und die NaturFreunde werden sich an dem Fest beteiligen. Die NaturFreunde werden sich mit einem Info-Stand, der mobilen Fahrradwerkstatt und Aktionen der Umweltdetektiven beteiligen.

02.09.2022 | 15.00 bis 18.00 Uhr
Kiezfest im GleisBeet
Ort: GleisBeet, Helsingforser Str., Berlin (Nähe Warschauer Brücke)

Stolperstein-Touren werden gut angenommen

Mit ihrer neuen Reihe der Stolperstein-Touren haben die NaturFreunde Berlin ein Bildungsformat entwickelt, dass von vielen Interessierten angenommen wird. Zwischenzeitlich wurden acht Stolpersteintouren in Mitte, Reinickendorf, Charlottenburg-Wilmersdorf und Tempelhof-Schöneberg entwickelt. Fünf neue Stolpersteintouren um den Bundesplatz, die Kurfürstenstraße, am Lietzensee, in der Umgebung des GleisBeet und am Meyerinckplatz sind in Planung.

Infos zu den Stolpersteintouren: hiksch@naturfreunde.de

Umbau Kita in finaler Phase

Bald ist es geschafft. Die Kita der NaturFreunde Berlin am Brabanter Platz wird in wenigen Wochen fertiggestellt. Nachdem die Arbeiten an der Außenfassade endlich abgeschlossen sind und in der Kita die Innenausbauten dem Ende zugehen wird in den nächsten Wochen die Inneneinrichtung erwartet. Dann kann die Kita endlich eröffnen. In den nächsten Wochen werden die Ausschreibungen für das Kita-Personal öffentlich und auch Anmeldungen für die Kita möglich. Aktuell ist geplant, dass Kita-Kinder ab zwei Jahren in die Kita kommen können. Informationen erhaltet ihr unter info@naturfreunde-berlin.de.

Urban Gardening im Lettekiez und im GleisBeet

Die Möglichkeiten bei den NaturFreunden Urban-Gardening zu betreiben haben sich verdoppelt. Neben dem GleisBeet im Friedrichshain werden die NaturFreunde ab sofort auch ein Urban-Gardening-Projekt im Lettekiez aufbauen und betreiben. In enger Zusammenarbeit mit dem Quartiersmanagement und der Reginhard-Grundschule wird direkt neben dem Letteplatz ein Urban-Gardening-Projekt entstehen.
Bei den ersten Treffen haben sich schon eine Reihe von Interessierten gemeldet, die diesen schönen Platz gemeinsam entwickeln wollen. Urban-Gardening soll Menschen zusammenbringen, sie mit natürlichen Kreisläufen vertraut machen und die Lust am gemeinsamen Gärtnern wecken.

Informationen zu den beiden Projekten erhaltet ihr bei Uwe Hiksch, hiksch@naturfreunde.de oder Yannick Kiesel, kiesel@naturfreunde.de.

Parklet-Initiativen stellen sich vor: Parklets, da wo sich Nachbarn und Hummeln guten Tag sagen oder ein Platz zum Träumen über eine andere Stadt!

Als wir (*blumig) 2021 von der Möglichkeit erfuhren, Parklets zu beantragen, war klar, das wollen wir unbedingt hier im Soldiner Kiez haben. Wir haben dann in der Kürze der Zeit zwei Parklets beantragt, die wir gut gießen und pflegen können. Da wir nicht wussten, wie gut die Parklets in der Nachbarschaft ankommen, haben wir vor allem Platz für Beete gemacht.
Das Ergebnis ist überwältigend. Die Leute sind begeistert, Kinder und Jugendliche haben spontan mitgeholfen und Nachbar*innen haben uns Werkzeug geliehen. Es wird so rege genutzt, dass wir uns entschieden haben, das zweite Parklet auch mit einer Bank auszustatten. Am meisten überrascht uns die Resonanz von ansonsten eher als rabaukig bekannten Jugendlichen. Diese sind hellauf begeistert, gießen selbstständig und hätten am liebsten ihr eigenes Parklet – cool besprayt natürlich. Da suchen wir noch nach einer Möglichkeit, das umzusetzen.
So haben die Parklets nicht nur eine Oase für Nachbar*innen und Insekten geschaffen, sondern auch einen Platz zum Träumen: wo man noch Parklets bauen könnte, wie man Flächen entsiegeln könnte und wie die Stadt aussehen könnte ohne „all die blöden Autos".
Und ja, natürlich gibt es auch jene, die nicht begeistert sind, weil sie vielleicht auf das Auto angewiesen sind. Da helfen bisher zum Glück Gespräche und eine Einladung, sich auch mal hinzusetzen.

** Blumig.berlin ist eine aus einer Kunstaktion hervorgegangene Initiative, die Aktionen rund um Klimaresilienz, Nachhaltigkeit und Partizipation durchführt.*

TU-Studierende begleiten NaturFreunde

Über die vergangenen Wochen wurden die NaturFreunde in ihren Projekten von Studierenden aus dem zweiten Semester der Landschaftsökologie an der Technischen Universität Berlin begleitet. Ziel der Studierenden war es, die Akzeptanz verschiedener ökologischer Projekte innerhalb der Bezirke zu ermitteln. Daher wurden Besichtigungen der Projekte durchgeführt und anschließend Bewohner*innen und Nachbar*innen über die Projekte und deren Nutzen für die Nachbarschaft befragt.
Insgesamt besuchten die Studierenden vier nachhaltige und ökologisch wertvolle Projekte der NaturFreunde. Darunter waren das „Wohin damit?"-Projekt, eine Recycling-Kampagne im Projektgebiet Titiseestraße, das Projekt „StadtNatur mitgestalten", welches sich im Moment, um die Gründung eines Urban-Gardening-Projekts im Lettekiez kümmert, das „Parklet"-Projekt, dass bereits mehrere Dutzend Hochbeete auf die Straßen Berlins gebracht hat sowie die Arbeitsgruppe „Natur statt Asphalt – Entsiegelt Berlin", die am Beispiel Preußenpark den Studierenden die aktuellen Herausforderungen in der Grünflächengestaltung näher bringen konnte.
Insgesamt kamen bei den Forschungsvorhaben interessante Ergebnisse zu Tage. Diese können den NaturFreunden dabei helfen, ihre Projekte zu verbessern und mehr Akzeptanz zu schaffen, vor allem bei Eingriffen in den Berliner Raum, die nicht immer für alle Bewohner*innen verständlich sind. Ende Juli wurden die Ergebnisse in den Räumen der TU Berlin vorgestellt, bei denen ebenfalls die NaturFreunde zu Gast waren. Jede Forschungsgruppe hat ihre jeweiligen Ergebnisse präsentiert und auf Postern visualisiert. Zusätzlich wird es gegen Ende des Jahres noch ausformulierte Forschungsberichte geben, in denen die Studierenden nochmals detailliert auf die Resultate eingehen.
Zusammenfassend kann man sagen, dass es bei vielen Projekten vor allem auf die Kommunikation ankommt. Dies betrifft sowohl die Kommunikation vor Start eines Projekts – als auch während des Projekts. Es ist wichtig, die Nachbarschaft und betroffene Personen frühzeitig mit einzubeziehen und zu beteiligen. Je höher die Partizipation, desto höher die Akzeptanz eines neuen Projekts. Dies werden auch wir für unsere zukünftige Arbeit beachten.
Die NaturFreunde Berlin freuen sich weiterhin über Studierende, die Lust haben, unsere Projekte zu begleiten und uns dabei zu unterstützen, die bestmöglichen Ergebnisse in unseren Projekten zu erreichen.

Yannick Kiesel

Wanderwoche für Ältere im Allgäu

Gemeinsam geht es ins NaturFreundehaus Freibergsee zu einer Wanderwoche ins Allgäu. Vom 3.10.22 bis 9.10.22 werden Wanderungen für ältere Wandernde aber auch Interessierte, die keine schwierigen Aufstiege machen wollen, geben. Die Routen werden entlang schöner Wanderwege ohne Bergpfade führen und auch in ihrer Länge auf die Bedürfnisse von älteren Wandernden angepasst. Die Touren werden zwischen 10 und 15 km lang sein und so ausgewählt, dass auch zwischendurch aus der Wanderung ausgestiegen werden kann. Geplant sind Touren zum Christlessee (12 km), eine Rundwanderung durch die Breitachklamm (10 km), eine Wanderung ins Kleinwalsertal nach Riezlern (13 km), eine Rundwanderung mit Aufenthalt in Oberstdorf (10 km) und eine Rundwanderung zur Fellhorn-Talstation (14 km).

Kosten inklusive Halbpension im Doppelzimmer (inklusive Kurbeitrag):
NaturFreunde 260 Euro/Gäste 360 Euro
Einzelzimmerzuschlag: 50 Euro. Im Preis inklusiv ist für jeden Tag ein Lunchpaket.
Anreise erfolgt individuell.

Die Infos gibt es bei: Uwe Hiksch, hiksch@naturfreunde.de, Tel.: 0176-62015902.

Neue Ausstellung in der NaturFreunde Galerie: „Oberfrankens Naturschätze – Ausstellung ästhetischer Naturfotografie“

Die beiden oberfränkischen Fotografen Stephan Amm und Kai Hiksch zeigen in ihrer Ausstellung Naturfotografien aus Oberfranken. Beide Fotografen verbindet die Leidenschaft für die Fotografie und die Liebe zur Natur. Sie beschäftigen sich intensiv mit Naturräumen der Region, in der sie leben. Somit entstand die Idee der gemeinsamen Ausstellung, die mit visuell und künstlerisch ansprechenden Bildern den Wert und die Schönheit von lokalen Naturräumen vermitteln soll. Die Intention der Fotografen besteht darin, den Betrachter*innen die Vielfalt zu zeigen, welche auf kleinem Raum möglich ist – sofern ein respektvoller Umgang mit Naturräumen gelebt wird.

Die Fotografien von Stephan Amm stehen thematisch unter dem Fokus „Unbekannter Frankenwald – Einblicke in eine alte Kulturlandschaft“. Geprägt von Flößerei und dem daraus resultierenden Ausverkauf der ursprünglichen Wälder ist der Frankenwald den meisten durch seine ausgedehnten Fichtenwälder bekannt, deren Überlebenskampf inzwischen offensichtlich ist. Die in der Ausstellung gezeigten Bilder sollen den Betrachter*innen die Vielfalt zeigen, die im Frankenwald inmitten der Monokulturen noch existiert.

Kai Hiksch hat seine Fotos thematisch unter den Titel „2 km² – Naturvielfalt auf kleinem Raum“ ausgesucht. Die in der Ausstellung gezeigten Bilder sind auf einer Fläche von lediglich 2 km² entstanden. Solch abwechslungsreiche Landschaften, jenseits von großflächigen Monokulturen lassen sich in Oberfranken noch an verschiedenen Orten finden.

Die Fotografen:

Stephan Amm ist seit vielen Jahren mit der Fotografie verbunden. Einen Großteil seiner Arbeit macht die Natur aus, von Landschaften des Frankenwalds bis hin zu Besonderheiten der unterschiedlichen Lebensräume seiner Heimat Oberfranken gilt sein Interesse. Die vorhandene Vielfalt zu registrieren und den nötigen Respekt zu generieren ist Lebensaufgabe und in unserer Zeit wichtiger denn je.

Kai Hiksch ist Fotograf aus Oberfranken mit dem Schwerpunkt Naturfotografie und dem Fokus auf Naturräume in Franken. Sein Bildstil geht über das rein Dokumentarische hinaus. Die kreative Bildgestaltung spielt entsprechend eine unabdingbare Rolle, um den Charakter des Naturraums in eine positive Ästhetik zu transformieren und um Momente zu konservieren. Verschiedene Facetten der Natur hervorzuheben und auf den notwendigen Schutz unseres Lebensraums aufmerksam zu machen, sind ihm wichtige Anliegen.

14.10.2022 | 19.00 Uhr
Vernissage „Oberfrankens Naturschätze – Ausstellung ästhetischer Naturfotografie“
Ort: NaturFreunde-Galerie, Paretzer Str.

14.10.2022 – 30.11.2022
Fotoausstellung „Oberfrankens Naturschätze – Ausstellung ästhetischer Naturfotografie“
Ort: NaturFreunde-Galerie, Paretzer Str.

Solidarisches Beisammensein des Berliner Energietisches

Am 10. September lädt der Berliner Energietisch zu einem „Solidarischen Beisammensein“ ein. Gemeinsam sollen die Erfahrungen der vergangenen Monate ausgewertet und bei anregenden Gesprächen über neue Aktionen und Aufgaben diskutiert werden.

Bei der Zusammenkunft soll die Zeit seit dem Sommer- und Jubiläumsfest 2021 noch einmal besprochen werden. In gemütlicher Atmosphäre und bei anregenden Gesprächen wollen sich die Aktiven des Berliner Energietisches zusammen auf die nächsten Aktionen vorbereiten.

10.09.2022 | 18.00 Uhr
Solidarisches Beisammensein des Berliner Energietisches
Ort: Umwelt- und Kulturort Nirgendwo im Wriezener Park (Helsingforser Straße, nahe dem S-Bahnhof Warschauer Str.)

NaturFreunde Deutschlands: Aktionswoche Klimagerechtigkeit - 17. September bis 2. Oktober 2022

Die NaturFreunde Berlin beteiligen sich mit einer Reihe von Veranstaltungen an der bundesweiten Aktionswoche „Klimagerechtigkeit“ der NaturFreunde Deutschlands.

09.09.2022 | 18.00 Uhr
DenkMalTour: Auf den Spuren der Atomlobby in Berlin
Treffpunkt: Pariser Platz 4 (vor der Akademie der Künste), Berlin

12.09.2022 | 19.00 Uhr, Zoom
Internationalismus konkret: Solidarität ist international: Klimagerechtigkeit durchsetzen!
Hybrid: Zoom: https://zoom.us/j/526339150

21.09.2022 | 19.30 Uhr
Politik konkret: Berlin 2030 klimaneutral
Ort: NaturFreunde Berlin, Paretzer Str. 7
Zoom: https://zoom.us/j/526339150

28.09.2022 | 19.00 Uhr
Anti-Atom konkret: Die Pläne der weltweiten Atomlobby
Referent: Uwe Hiksch
Zoom: https://zoom.us/j/526339150

23.09.2022 | 17.00 Uhr
Stadtspaziergang: Verkehrswende auch in der Rollbergesiedlung?
Treffpunkt: Vor dem Büro des Quartiersmanagement, Titiseestr. 5 13469 Berlin

29.09.2022 | 19.00 Uhr
Wissenschaft konkret: Vorstellung des neuen Umweltgerechtigkeitsatlas von Berlin
Einführung: Uwe Hiksch
Ort: NaturFreunde Berlin, Paretzer Str. 7
Zoom: https://zoom.us/j/526339150

30.09.2022 | 17.00 Uhr
Stadtspaziergang: Wie können Städte klimagerecht gestaltet werden: Eine Exkursion rund um die Geschäftsstelle der NaturFreunde
Treffpunkt: NaturFreunde Berlin, Paretzer Str. 7, 10713 Berlin

Wohin damit? – Floh- und Tauschmarkt am World Clean Up Day

Für die Kampagne „Wohin damit?“ der NaturFreunde Berlin im Projektgebiet Titiseestraße geht es hauptsächlich um die Sensibilisierung zum Thema Müll und Müllvermeidung. Deshalb ist der 17.9., seines Zeichens der „World Cleanup Day“ (Welt-Aufräum-Tag), auch der jährliche Feiertag der Kampagne. Hierfür planen die Organisator*innen einen großen Floh- und Tauschmarkt im Projektgebiet. Dieser findet in Kooperation mit dem Streethouse vor Ort statt, welches uns freundlicherweise ihre Räume zur Verfügung stellt.

Geplant ist ein kombinierter Floh- und Tauschmarkt, auf dem man einerseits nicht gebrauchte Utensilien und Kleidung verkaufen kann. Andererseits gibt es auch die Möglichkeit, Alltagsgegenstände untereinander zu tauschen, sodass theoretisch kein Geld ausgegeben werden muss.

Im Anschluss an den Floh- und Tauschmarkt soll es noch eine gemeinsame Aufräum- und Müllsammelaktion für die Bewohner*innen geben, denn am „World Cleanup Day“ geht es natürlich auch um das Aufräumen und die Sauberkeit des eigenen Kiezes.

Bereits in der Vergangenheit konnten im Projekt großartige Aktionen stattfinden. So gibt es regelmäßig Angebote zum Müllsammeln für Kinder und Erwachsene. Zusätzlich finden in Zusammenarbeit mit dem FACE Familienzentrum verschiedene Upcycling- und Mülltrenn-Workshops statt. So zieren die Bäume am Bildungszentrum bereits heute kleine Insektenhotels aus alten Dosen und Gläsern, die von den Kindern aus dem Quartier selbst gebastelt und bemalt wurden.

Yannick Kiesel

Tourenscouts gehen in Schlussspurt

Bereits seit dem Jahr 2020 erschließen die Tourenscouts der Berliner NaturFreunde historische und kulturelle Themen durch spannende Stadtspaziergänge in verschiedenen Teilen Berlins. Im Rahmen der Touren werden Inhalte anhand gut oder kaum bekannter Orte in Berlin aufgegriffen, mit denen die deutsche und die bulgarische Geschichte und Kultur vergleichend dargestellt werden. Dabei wird Wissen vermittelt, für gesellschaftspolitische Entwicklungen sensibilisiert und ein Beitrag dazu geleistet, stereotype Bilder zu hinterfragen und auch über eigene Vorurteile zu reflektieren.

Bisher gibt es schon die allgemeine Tour „Auf den Spuren der bulgarischen Geschichte und Kultur in Berlin“ und die spezialisierten Touren „Auf den Spuren der deutschen und bulgarischen antifaschistischen Geschichte und Kultur in Berlin“, „Geschichte und Kultur der Sinti*ze und Rom*nja in Deutschland und der Rom*nja-Gemeinschaft in Bulgarien“, „Geschichte und Kultur der türkischen Minderheit in Deutschland und Bulgarien“ und „Jüdische Geschichte und Kultur vor, während und nach dem Zweiten Weltkrieg in Deutschland und Bulgarien“. Derzeit entwickeln die Tourenscouts die Tour „Geschichte der LGBTQI-Bewegung in Deutschland und Bulgarien“, die erste Tour der Reihe im Bezirk Tempelhof-Schöneberg.

Nach dem Abschluss der Konzeption dieser Tour befindet sich das insgesamt dreijährige Projekt auf der Zielgeraden. Zum Ende des Jahres wird es noch eine Abschlussveranstaltung geben. Die entwickelten Touren werden aber auch über das Jahr 2022 angeboten werden.

Alle interessierten NaturFreund*innen sind herzlich eingeladen, an der Ausbildung zum „Tourenscout“ teilzunehmen. Informationen erhaltet Ihr bei: David X. Noack, tourenscoutsgrenzenlos@naturfreunde-berlin.de, Tel.: 030/810 560 257 oder auf tourenscouts.de

Das Projekt wird durch das Bundesministerium des Innern und für Heimat aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages gefördert.

David X. Noack

NaturFreunde-Chor singt wieder

Für die Sänger*innen des NaturFreunde-Chors war es ein schöner Moment, als sich der NaturFreunde-Chor nach fast zwei Jahren Corona-Pause endlich wieder treffen konnte. 18 Sänger*innen kamen zusammen, um gemeinsam wieder zu singen und bei fortschrittlichen Liedern eine schöne Zeit miteinander zu verbringen. Der Gesangsreigen begann mit dem Lied von Erich Mühsam „War einmal ein Revoluzzer“ und endete – wie bei allen Chor-Proben – mit der „Internationale“. Aktuell trifft sich der Chor in der Paretzer Straße wird jedoch – auch wegen der steigenden Pandemie-Zahlen – in einen größeren Raum im Mehrgenerationenhaus in Kreuzberg wechseln.

In den nächsten Monaten will der Chor versuchen, wieder an seine „alte“ Form anzuknüpfen und gemeinsam für einige Auftritte im Herbst und Winter zu proben.

NaturFreunde beim Umweltfestival

Endlich fand es wieder in Präsenz statt: Das Umweltfestival der Grünen Liga am Brandenburger Tor. Natürlich waren die NaturFreunde mit einem Info-Stand beim Umweltfestival vertreten. Es war für die Aktiven schön, am Stand wieder viele Bekannte und Freund*innen aus der Umwelt- und Klimagerechtigkeitsbewegung zu treffen, sich auszutauschen und über neue Aktionen zu sprechen. Der Info-Stand der NaturFreunde hatte vielfältige Materialien, von den Umweltdetektiven über die WanderfreundIn bis zu den NaturaTrails anzubieten.

Angehende Journalist*innen bei NaturFreunden

Im Rahmen eines Ausbildungsprogramms der Organisation „JournAfrica!“ wurden die NaturFreunde Berlin angefragt, um Journalismus-Studierenden aus verschiedenen Ländern Afrikas die Folgen und Herausforderungen des Klimawandels in urbanen Gebieten in Europa näherzubringen. Knapp 25 Studierende aus Ländern wie Namibia, Südafrika und Uganda waren für mehrere Tage in Berlin zu Gast, um ihre journalistische Weiterbildung mit einer Reise nach Europa abzuschließen. Die NaturFreunde nahmen die Teilnehmenden mit auf einen Stadtspaziergang durch Friedrichshain, um ihnen anhand der Themengebiete Mobilität, Energie, Wohnen aber auch Bildung mehr über die Herausforderungen für eine Großstadt wie Berlin zu erzählen. Die Tour fand auf Englisch statt. Im globalen Kontext spielt hierbei natürlich auch das Thema Klimagerechtigkeit eine Rolle. Hierzu wurde während und auch im Anschluss des Spaziergangs bei einem gemeinsamen Abendessen noch intensiv diskutiert.

„JournAfrica!“ engagiert sich seit 2014 im Bereich Medienentwicklung in Afrika. Wir haben in zahlreichen afrikanischen Ländern Medientrainings und journalistische Weiterbildungen durchgeführt. Kern unserer Arbeit ist die Qualifizierung und Vernetzung afrikanischer Journalist*innen.

Ob eintägige Workshops oder einjährige Weiterbildungsprogramme für große Teams – unsere Trainings zeichnen sich durch einen hohen Praxisbezug, interkulturelle Kompetenz und einen systemischen Ansatz aus. Neben agilen Methoden nutzen wir Techniken der systemischen Organisations- und Teamentwicklung. „JournAfrica!“ bietet Journalismus-Interessierten aus vielen afrikanischen Ländern die Möglichkeit ihre Themengebiete zu erweitern und auch ihre Reichweite auf ein panafrikanisches und internationales Niveau zu steigern.

Die NaturFreunde freuen sich über Anfragen solch spannender Projekte und würden sich freuen, auch regelmäßig solche Aktionen durchzuführen.

Mehr Informationen auf www.journafrica.de

Yannick Kiesel

Neues Urban-Gardening-Projekt im Lettekiez

Im Rahmen des Projekts „StadtNatur mitgestalten“ im Lettekiez planen die NaturFreunde ein neues Urban-Gardening-Projekt in Zusammenarbeit mit der anliegenden Reginhard-Grundschule. Nach anfänglichen Schwierigkeiten bei der Suche nach einem geeigneten Standort hat sich noch rechtzeitig ein passender Bereich auf dem Grundstück der Grundschule gefunden.

Eine brach liegende Fläche von ca. 30 Metern Länge am Rand der Pankower Allee soll in den kommenden Wochen umgestaltet und mit Hoch- und Niedrigbeeten versehen werden. Zudem soll ein „Treffpunkt“ mit Hilfe von Bänken in der Mitte des Gartens entstehen. Vor der Bepflanzung werden bestehende gesunde Pflanzen gesichert und in den neuen Garten integriert. Auch die bestehenden Fahrradstellplätze sollen weiterhin nutzbar sein.

In Zusammenarbeit mit der Grundschule wird es neben den aktiven Nachbar*innen auch den Schüler*innen ermöglicht, mehr über Biodiversität, Bepflanzungen und heimische Arten zu lernen. Der Schwerpunkt liegt auf sinnstiftender Tätigkeit, umweltschonender Produktion und bewusstem Konsum der landwirtschaftlichen Erzeugnisse.

Die NaturFreunde freuen sich sehr, einen weiteren Urban-Gardening-Standort in Berlin zu eröffnen und den sozialen Zusammenhalt und den ökologischen Mehrwert in den Kiezen dadurch weiter zu stärken. Die ersten Gartentermine sind für September geplant. Wir freuen uns weiterhin über Unterstützung bei der Instandhaltung vor Ort. Interessierte können sich in der Geschäftsstelle melden.

Yannick Kiesel

Neues aus dem Projekt „Klimafreundliches Zusammenleben in Berlin“

Die Arbeit am Projekt „Klimafreundliches Zusammenleben in Berlin“ der Berliner NaturFreunde schreitet voran. Das Projekt will das Miteinander von in Berlin lebenden Menschen mit und ohne Migrationsgeschichte stärken und setzt darauf, dass die Stadtnatur nicht nur einen positiven Effekt auf das lokale Klima in Berlin hat, sondern ebenfalls einen Ort der Begegnung und des sozialen Zusammenhalts, der Naturerlebenden, der Umweltbildung und der Erholung ist.

Nachdem das Projekt im April 2022 gestartet ist, wurde eine breite Vernetzung auf den Weg gebracht. So konnten viele am Projekt Interessierte und zahlreiche Akteur*innen für eine Zusammenarbeit gewonnen werden. Derzeit läuft die Vorbereitung eines öffentlichen Kick-off-Treffens, das im September 2022 stattfindet. Parallel dazu wird auch die erste im Rahmen des Projekts geplante ökologische Aktion organisiert. Anfang Oktober 2022 startet die Entwicklung des ersten von insgesamt fünf vorgesehenen ökologischen Stadtspaziergängen, die sich den Themen Klima, Klimagerechtigkeit und Klimawandel widmen.

Alle aktuellen Termine, Veranstaltungen und Aktionen im Rahmen des Projekts sind fortlaufend zu finden unter: https://www.naturfreunde-berlin.de.

Kontakt und Informationen: Margarita Mileva, E-Mail: mileva@naturfreunde-berlin.de, Tel. 030-810560257

Das Projekt wird gefördert durch das Bundesministerium des Innern und für Heimat.

Gefördert durch:
Bundesministerium des Innern und für Heimat
aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages
GESELLSCHAFTLICHER ZUSAMMENHALT
VOR ORT. VERNETZT. VERBUNDEN.

NaturFreunde beraten über Klage wegen Gleisdreieck

Im Januar 2021 haben die NaturFreunde eine mehr als 20 Seiten lange Stellungnahme zum Bebauungsplan Urbane Mitte Süd abgegeben. In der Stellungnahme haben die NaturFreunde deutlich dargelegt, dass Bebauungspläne, die klimapolitische Veränderungen in keiner Weise berücksichtigen, aus der Zeit gefallen sind. Die Planungen für die „Urbane Mitte“ sehen den Bau von sieben neuem Hochhäuserm direkt am Gleisdreieck vor. Die Baukörper sollen bis zu 90 Meter hoch sein und mehr als 100.000 Quadratmeter Bruttogeschossfläche bieten. Die NaturFreunde halten diese Planung nicht für akzeptabel und haben deshalb mit einer Spendensammlung für die Finanzierung einer Klage gegen den Bebauungsplan begonnen. Der vorgelegte Entwurf entspricht weder der derzeitigen Verkehrs- und Stadtentwicklungspolitik noch den Hochhaus-Richtlinien des Senats. Mit einer möglichen Klage wollen die NaturFreunde in Zusammenarbeit mit der „Aktionsgemeinschaft Gleisdreieck e.V“ eine grundlegende Veränderung der Planungen erreichen, um einer klimagerechten Bebauung der Planflächen zu entsprechen.

Uwe Hiksch

NaturFreunde besuchen Jugendverkehrsschule

Die NaturFreunde Fachgruppe Wintersport hat eine Informationsveranstaltung mit der Verkehrswacht Berlin zum Thema „Sicher E-Bike fahren“ in der Jugendverkehrsschule in der Lohschmidtstraße durchgeführt. Bei dieser informativen Veranstaltung wurde den E-Bike-Fahrer*innen Wissen vermittelt, wie sie mit den E-Bikes sicher durch Stadt und Land fahren können.

Die Teilnehmer*innen waren begeistert, wie die Einrichtung der Jugendverkehrsschule auch für die Vermittlung von Wissen für Erwachsene offenstehen und genutzt werden kann. Vor Ort konnten direkt E-Bikes der Jugendverkehrsschule genutzt werden und es wurden für alle Fahrradhelme zur Verfügung gestellt. Die Veranstaltung hat wieder einmal gezeigt, wie wichtig die Jugendverkehrsschulen für Jung und Alt in Berlin sind. Für die gute Veranstaltung haben sich die NaturFreunde ausdrücklich beim Bezirksamt Charlottenburg-Wilmersdorf bedankt.

Sabine Fuhrmann

Organisation der Wanderleiter*innen in neuer Obhut

Die Organisation der Wanderleiter*innen in Berlin wird in Zukunft Brigitte von Oertzen übernehmen, die damit Uwe Hiksch ablöst, der diese Aufgabe viele Jahre wahrnahm. Brigitte wurde vor wenigen Wochen auch in das Bundeslehrteam Wandern der NaturFreunde aufgenommen. Infos zu Ausbildungen zu Wanderleiter*innen erhaltet ihr bei: Brigitte von Oertzen, wandernmitbrigitte@gmx.de

NfBB hat neuen Geschäftsführer

Nachdem Jörg-Uwe Herpich seit vielen Jahren als Geschäftsführer die NfBB Projekt gGmbH geführt hatte, wurde mit der Übernahme des NaturFreundehauses Freibergsee eine neue Lösung gesucht. Seit einigen Monaten hat jetzt Uwe Hiksch die Geschäftsführung für die Gesellschaft übernommen. Im Haus arbeiten zwischen drei und vier Hauptamtliche, die sich um das Haus und die Gäste kümmern. Für das Winterhalbjahr 2022/2023 sind bereits eine Reihe von Wochenenden und Wochen ausgebucht.

Die NfBB Projekt gGmbH hat die Aufgabe, das NaturFreundehaus Freibergsee zu führen und mögliche weitere Projekte zu führen. Durch die Übernahme des NaturFreundehauses in Oberstdorf haben sich die Umsätze der Gesellschaft im ersten Halbjahr 2022 um mehr als 180.000 Euro erhöht. Der neue Geschäftsführer führt das Haus in Oberstdorf, organisiert die Buchungen und Werbung für das Haus und ist Ansprechpartner für die Kundenanfragen. Aktiv unterstützt wird Uwe dabei von Silke Dehm, die sich weiterhin um die Buchhaltung für die Gesellschaft kümmert.

Sachkundige bei Bauvorhaben

Um den steigenden Bedarf an Sachkundigen für den Bereich der gebäudebewohnenden Arten in Berlin Rechnung zu tragen, bereitet die AG Artenschutz derzeit in Zusammenarbeit mit der NfBB gGmbH ein Angebot vor. Aufgrund des vielfältigen Wissens der Aktiven der AG Artenschutz wird spätestens im nächsten Jahr von Seiten der NfBB gGmbH ein Angebot für die Erstellung von Artenschutzgutachten oder Artenschutzfachbeiträgen bei Bauvorhaben entwickelt.

Ziel ist es, bereits in der Planungsphase konkrete Ausgleichs- und Sicherungsmaßnahmen mit den Bauträgern zu besprechen und vorzuschlagen. Aufgrund der Rechtslage sind alle Bauträger verpflichtet, bei der Durchführung von Bauprojekten bereits in der Planungsphase Fragen des Artenschutzes am Bau zu klären und konkrete Sicherungsmaßnahmen für betroffene Arten vorzuschlagen. Die NaturFreunde wollen damit dazu beitragen, dass bei Bauvorhaben ökologische Notwendigkeiten beachtet und eine frühzeitige Sicherung von Hausbrütern erreicht werden kann.

Treffen der der Fachgruppe Wintersport

Unter dem Motto „NaturSPORT im Sommer und Winter“ treffen sich die Aktiven und alle Interessierten der Fachgruppe Wintersport am Freitag, den 9.9.22 im NaturFreundehaus Hermsdorf.

Bei der Veranstaltung wird es Berichte über das Geschehene und Information über zukünftige Planungen geben. Bei Kaffee und Kuchen wird in gemütlicher Runde das neue Wintersportjahr besprochen.

Karin Mahlow

09.09.2022 | 15.00 Uhr
Treffen der der Fachgruppe Wintersport
Ort: NaturFreundehaus Hermsdorf,
Seebadstr. 27, 13467 Berlin-Hermsdorf

Rückblick FSJ – Politik bei den NaturFreunden

Ein Jahr voller politischer Höhen und Tiefen. Im September der Sieg beim Volksentscheid zur Verstaatlichung der größten Wohnungskonzerne. Doch die Ernüchterung folgte schnell. Ein Senat um Giffey und Geisel wird diesen Beschluss wohl niemals umsetzten. Das zeigte auch der vergangene Landesparteitag der „Sozialdemokraten". So auch der Start ins Freiwillige Soziale Jahr (FSJ). Im gesellschaftspolitischen Alltag wurde ich allzu häufig desillusioniert. Der Ansturm auf materialistische Analysen lässt häufig etwas zu wünschen übrig. Doch genau wie beim Kampf für die Enteignung des Kapitals braucht es eben auch in der Bildungsarbeit einen langen Atem. Das habe ich dieses Jahr gelernt. Das macht die Kämpfe allerdings nicht weniger wichtiger – ganz im Gegenteil!

Der Angriffskrieg Russlands auf die Ukraine hat das gezeigt. Das Großmachtstreben der kapitalistischen Staaten benötigt eine linke und internationalistische Antwort. Rosa Luxemburg hat uns gelehrt, dass Nationalismus nie die Lösung sein kann. Dafür braucht es eine starke Bildungsarbeit von links, die den Angriffskrieg verurteilt und den Einfluss der USA und der EU nicht aus dem Blick verliert. Frieden kann nur im Kampf gegen das Kapital geschaffen werden.
Das FSJ hat mir die Notwendigkeit dieser Analysen nochmals ganz deutlich vor Augen geführt. Soziale Krisen, Klimakrise und Krieg – sie alle haben eine Ursache. Dafür braucht es laute Stimmen auf der Straße und in den Betrieben und eine gute Bildungsarbeit. Genau das habe ich bei den Naturfreunden gefunden.

In Zukunft freuen wir uns, zwei neue Kolleg*innen bei den NaturFreunden begrüßen zu dürfen. Ab dem 1. September startet das FSJ Politik in die nächste Runde und Simon Hänszke wird meine Stelle übernehmen. Außerdem wird es ab dem nächstem Jahr auch eine FÖJ-Stelle bei den NaturFreunden geben. Dort wird Lina Schober als neue FÖJlerin arbeiten.

Luis Friedrich

NfBB stellt sich neuen Herausforderungen

Zur Weiterentwicklung ihrer Arbeit hat der Vorstand in der vergangenen Gesellschafterversammlung der NfBB Projekt gGmbH beschlossen, dass die Gesellschaft in den nächsten Jahren Jugend- und Seniorenfreizeiten anbieten soll. Für die Sicherstellung der Arbeit wurde dabei eine Änderung des Gesellschaftervertrages mit der Aufnahme von neuen Zielen beschlossen.
Auch sollen die Bildungsangebote sowohl in NaturFreundehaus Freibergsee als auch in Berlin deutlich erweitert werden. Gemeinsam mit den NaturFreunden sollen auch sportliche Weiterbildungen im NaturFreundehaus Freibergsee möglich gemacht werden.
Gemeinsames Ziel ist, dass die Gesellschaft neben dem Betrieb des NaturFreundehauses ihr Angebot erweitert und so für Schulklassen, Jugendgruppen und die NaturFreunde fertige Seminar- und Freizeitkonzepte entwickeln kann. Im nächsten Jahr soll dort ein 4-Tages-Seminar zum Thema „Die Entwicklung der wirtschaftlichen Situation in Deutschland und der EU" entwickelt und angeboten werden. Bereits in diesem Jahr hat die NfBB gGmbH als Partner der NaturFreunde-Projekte aktiv mitgeholfen, inhaltliche Angebote zu schaffen und umzusetzen.

Uwe Hiksch

Studierende der Uni Mainz bei NaturFreunden

Zu einer Exkursion mit den NaturFreunden zum Thema „Grünes Band in Berlin" trafen sich Studierende der Universität Mainz mit dem Leiter des Umwelt-Arbeitskreises Uwe Hiksch. Die Studierenden interessierten sich für den Erhalt und die Entwicklung des ehemaligen Mauerstreifens in Berlin und die Werbung Berlins für das Grüne Band. Zu Beginn der Tour wurden den Studierenden die Initiativen der NaturFreunde „Natur statt Asphalt – Entsiegelt Berlin", „AG Artenschutz" und die Arbeit des Umweltarbeitskreises vorgestellt.

Uwe Hiksch führte die Studierenden vom Nordbahnhof bis zum U-Bahnhof Bernauer Straße und zeigte am Beispiel der Bebauung an der Bernauer Straße die Veränderungen des ehemaligen Mauerstreifens. Danach ging es zum Heinrich-Heine-Platz, von dem aus die Studierenden an der ehemaligen Mauer bis zur Leipziger Straße gingen. Hier wurde den Studierenden aufgezeigt, dass in der City von Berlin nahezu alle Brachflächen für eine intensive und hochpreisige Bebauung genutzt werden und die Forderungen der Natur- und Umweltschützer in den 1990er Jahren, die Chance auf eine grüne Freifläche mitten in Berlin zu nutzen keine Beachtung fand.

Wanderung durch die Märkische Schweiz

Zu einer wunderschönen Tour trafen sich 18 Wander*innen, um gemeinsam mit Wanderleiter Bernd Lisek durch die Märkische Schweiz zu wandern. Bei heißen 35 Grad Celsius ging es 16 Kilometer durch eine herrliche Landschaft. Die Tour ging von Obersdorf vorbei am Haussee und Birkensee bis zur Eichendorfer Mühle. Von dort ging es auf schattigen Wegen vorbei an der Alten Mühle und Drei Eichen bis zur Buckower Museumsbahn. In Buckow stiegen die Wander*innen dann in die historische Eisenbahn und fuhren bis zum Bahnhof Müncheberg, von dem alle dann nach Berlin zurückfahren konnten.

Raus aus der Bude

Die Veranstaltungen finden in Zusammenarbeit mit der Hellen Panke - Rosa-Luxemburg-Stiftung Berlin (*) statt. Diese Veranstaltungen werden von der Landeszentrale für Politische Bildung (**) oder von Demokratie Leben (***) gefördert.

September 2022

02.09.20.22 | 14.00 Uhr
NaturFreunde beim Kiezfest Titiseestraße
Ort: Titiseestraße 5, 13469 Berlin

02.09.2022 | 14.00 Uhr
Seniorentreff der OG Friedrichshagen
Kiezklub „Vital“, Myliusgarten 20, 12587 Berlin

02.09.2022 | 16.00-20.00 Uhr
Fahrradwerkstatt beim Kiezfest im GleisBeet
Ort: GleisBeet, Helsinforser Str. (Nähe S-Bhf. Warschauer Straße)

03.09.2022 | 11.00-16.00 Uhr
Gärtnern im GleisBeet
Ort: GleisBeet, Helsinforser Str. (Nähe S-Bhf. Warschauer Straße)

03.09.2022 | 14.00-18.00 Uhr
Sommerfest der NaturFreunde Berlin mit Fahrradwerkstatt
Ort: NaturFreundehaus Hermsdorf, Seebadstraße 27, 13467 Berlin

04.09.2022 | 08.50 Uhr
RadTour: Naturschutzgebiet Suschketal (ca. 50 km)
Treffpunkt: 08.50 Ostkreuz (RB24 nach Senftenberg)

04.09.2022 | 17.00 Uhr
DenkMalTour: Auf den Spuren des Kolonialismus durch das Afrikanische Viertel**
Treffpunkt: U-Bahnhof Afrikanische Straße, Afrikanische Straße/Ecke Müllerstraße

06.09.2022 | 20.00 Uhr
Treffen NaturFreunde-Chor
Ort: NaturFreunde Berlin, Paretzer Str. 7

08.09.2022 | 19.00 Uhr
Frieden konkret: Thema: „Zeitenwende auch bei der Rüstungsindustrie? Wie ein lokaler Blick auf die Branche helfen kann, Gesamtzusammenhänge von Rüstung und Militarisierung zu erkennen.“
Zoom: https://zoom.us/j/526339150

09.09.2022 | 15.00 Uhr
Treffen der der Fachgruppe Wintersport
Ort: NaturFreundehaus Hermsdorf, Seebadstr. 27, 13467 Berlin-Hermsdorf

09.09.2022 | 18.00 Uhr
DenkMalTour: Auf den Spuren der Atomlobby in Berlin
Treffpunkt: Pariser Platz 4 (vor der Akademie der Künste), Berlin

11.09.2022 | 08.30 Uhr
RadTour: Plauer See (ca. 50 km)
Treffpunkt: Berlin-Hbf. (RE5 Richtung Rostock)

11.09.2022 | 11.00 Uhr
Kinderwagen on tour: Von Potsdam-Hbf. auf schönen Wegen nach Wannsee (ca. 12 km)
Treffpunkt: Potsdam-Hbf., Ausgang Babelsberger Straße

12.09.2022 | 19.00 Uhr, Zoom
Internationalismus konkret: Solidarität ist international: Klimagerechtigkeit durchsetzen!
Hybrid: Zoom-Link: https://zoom.us/j/526339150

13.09.2022 | 20.00 Uhr
Marx-Lesekreis für Anfänger*innen
Zoom: https://zoom.us/j/257949871 (Passwort bei Uwe Hiksch erfragen)

14.09.2022 | 17.00-19.00 Uhr
Gärtnern im GleisBeet
Ort: GleisBeet, Helsinforser Str. (Nähe S-Bhf. Warschauer Straße)

15.09.2022 | 14.00 bis 15.30 Uhr
Fahrradwerkstatt in der Havelmüller-Grundschule
Ort: Havelmüller-Grundschule, Namslaustraße 49, 13507 Berlin

16.09.2022 | 14.00-18.00 Uhr
NaturFreunde mit Fahrradwerkstatt beim Lettekiezfest
Ort: Letteplatz

17.09.2022 | 11.00-16.00 Uhr
Gärtnern im GleisBeet
Ort: GleisBeet, Helsinforser Str. (Nähe S-Bhf. Warschauer Straße)

17.09.2022 | 14.00 Uhr
DenkMalTour: Die „Rote Kapelle“*
Treffpunkt: Tiergarten, Eingang Stauffenbergstr, Stauffenbergstraße 2a, 10785 Berlin

17.09.2022 | 14.00 Uhr
Floh- und Tauschmarkt am Streethouse in der Titiseestraße
Ort: Jugendfreizeiteinrichtung Reinickendorf, Schluchseestraße 46, 13469 Berlin

18.09.2022 | 10.00 Uhr
NaturFreunde bewegen: Vom Bahnhof Wannsee über Dreilinden zur Glienicker Brücke (ca. 13 km)
Treffpunkt: S-Bahnhof Wannsee

19.09.2022 | 18.00 Uhr
Treffen AK Internationalismus
Zoom: https://us02web.zoom.us/j/82996225470

19.09.2022 | 20.00 Uhr
Treffen NaturFreunde-Chor
Ort: NaturFreunde Berlin, Paretzer Str. 7

21.09.2022 | 18.00 Uhr
Autofrei und Spaß dabei
Ort: Zoom: https://us02web.zoom.us/j/82996225470 (Passwort bei Uwe Hiksch erfragen)

21.09.2022 | 19.30 Uhr
Politik konkret: Berlin 2030 klimaneutral
Ort: NaturFreunde Berlin, Paretzer Str. 7
Teilnahme über Zoom: https://zoom.us/j/526339150

22.09.2021 | 19.00 Uhr
Berliner Netzwerks TTIP | CETA |TiSA stoppen!/AG Gerechter Welthandel
Ort: Zoom-Meeting: https://zoom.us/j/526339150

23.09.2022 | 17.00 Uhr
Stadtspaziergang: Mobilitätswende in den Außenbezirken Berlins
Treffpunkt: Vor dem Quartiersmanagement, Titiseestraße 5, 13469 Berlin

25.09.2022 | 11.00 Uhr
Wandern in der Stadt: Auf grünen Pfaden durch das Märkische Viertel und das Tegeler Fließ (13 km)
Treffpunkt: S-Bahnhof Waidmannslust

26.09.2022 | 18.00 Uhr
Natur statt Asphalt: Entsiegelt Berlin
Ort: Zoom: https://us02web.zoom.us/j/82996225470 (Passwort bei Uwe Hiksch erfragen)

26.09.2022 | 20.00 Uhr
Treffen der Straßenbahn-AG
Ort: Zoom: https://us02web.zoom.us/j/82996225470 (Passwort bei Uwe Hiksch erfragen)

27.09.2022 | 20.00 Uhr
Marx-Lesekreis für Anfänger*innen
Zoom: https://zoom.us/j/257949871 (Passwort bei Uwe Hiksch erfragen)

28.09.2022 | 17.00-19.00 Uhr
Gärtnern im GleisBeet
Ort: GleisBeet, Helsinforser Str. (Nähe S-Bhf. Warschauer Straße)

28.09.2022 | 19.00 Uhr
Anti-Atom konkret: Die Pläne der weltweiten Atomlobby V
Zoom: https://zoom.us/j/526339150

29.09.2022 | 19.00 Uhr
Wissenschaft konkret: Vorstellung des neuen Umweltgerechtigkeitsatlas von Berlin
Einführung: Uwe Hiksch, NaturFreunde Deutschlands
Ort: NaturFreunde Berlin, Paretzer Str. 7
Teilnahme über Zoom: https://zoom.us/j/526339150

30.09.2022 | 14.00 Uhr
Repair-Cafè mit Fahrradselbsthilfewerkstatt
Ort: NaturFreunde Berlin, Paretzer Str. 7

30.09.2022 | 17.00 Uhr
Stadtspaziergang: Wie können Städte klimagerecht gestaltet werden: Eine Exkursion rund um die Geschäftsstelle der NaturFreunde
Ort: NaturFreunde Berlin, Paretzer Str. 7

Oktober 2022

01.10.2022 | 11.00-16.00 Uhr
Gärtnern im GleisBeet
Ort: GleisBeet, Helsinforser Str. (Nähe S-Bhf. Warschauer Straße)

02.10.2022, 14.00 Uhr
DenkMalTour: Auf den Spuren jüdischen Lebens in Wilmersdorf – Stolpersteine rund um den Bundesplatz**
Treffpunkt: Bundesplatz/Ecke Detmolder Str.

03.10.2022 –09.10.2022
Wanderwoche im Allgäu
Treffpunkt: NaturFreundehaus Freibergsee
Infos: Uwe Hiksch, hiksch@naturfreunde.de

06.10.2022 | 18.30 Uhr
Umweltarbeitskreis
Link: https://us02web.zoom.us/j/82996225470

07.10.2022 | 14.00 Uhr
Seniorentreff der OG Friedrichshagen
Kiezklub „Vital“, Myliusgarten 20, 12587 Berlin

10.10.2022 | 19.00 Uhr
Frieden konkret: Thema: „Schaltzentale für Inlandseinsätze - Das neue Territorialkommando der Bundeswehr zwischen Corona-Einsatz, Waldbrand und Heimatfront“
Zoom: https://zoom.us/j/526339150

11.10.2022 | 20.00 Uhr
Marx-Lesekreis für Anfänger*innen
Zoom: https://zoom.us/j/257949871 (Passwort bei Uwe Hiksch erfragen)

12.10.2022 | 17.00-19.00 Uhr
Gärtnern im GleisBeet
Ort: GleisBeet, Helsinforser Str. (Nähe S-Bhf. Warschauer Straße)

14.10.2022 | 19.00 Uhr
Vernissage „Oberfrankens Naturschätze - Ausstellung ästhetischer Naturfotografie“
Ort: NaturFreunde-Galerie, Paretzer Str.

14.10.2022 – 30.11.2022
Fotoausstellung „Oberfrankens Naturschätze - Ausstellung ästhetischer Naturfotografie“
Ort: NaturFreunde-Galerie, Paretzer Str.

15.10.2022 | 11.00-16.00 Uhr
Gärtnern im GleisBeet
Ort: GleisBeet, Helsinforser Str. (Nähe S-Bhf. Warschauer Straße)

15.10.2022 | 14.00 Uhr
DenkMalTour: Das Berliner Winsviertel*
Arne Krasting
Treffpunkt: siehe Internet

16.10.2022 | 09.30 Uhr
RadTour Alte Ostbaumalleen (ca. 50 km)
Treffpunkt: Bahnhof Ostkreuz (RB26 Richtung Küstrin)

16.10.2022 | 10.00 Uhr
NaturFreunde bewegen: Durch das Tegeler Fließ von Basdorf nach Tegel (ca. 26 km)
Treffpunkt: Bahnhof Basdorf (RB27: Ankunft 10.09 Uhr)

17.10.2022 | 18.00 Uhr
Treffen AK Internationalismus
Zoom: https://us02web.zoom.us/j/82996225470

17.10.2022 | 20.00 Uhr
Treffen NaturFreunde-Chor
Ort: NaturFreunde Berlin, Paretzer Str. 7

19.10.2022 | 18.00 Uhr
Autofrei und Spaß dabei
Ort: Zoom: https://us02web.zoom.us/j/82996225470 (Passwort bei Uwe Hiksch erfragen)

19.10.2022 | 19.30 Uhr
Politik konkret: Autofrei und Spaß dabei – Ist Berlin (fast) ohne Auto vorstellbar?
Teilnahme über Zoom: https://zoom.us/j/526339150

20.10.2022 | 14.00 bis 15.30 Uhr
Fahrradwerkstatt in der Havelmüller-Grundschule
Ort: Havelmüller-Grundschule, Namslaustraße 49, 13507 Berlin

21.10.2021 | 19.00 Uhr
Internationalismus konkret: Die wirtschaftliche und politische Entwicklung in Kuba
Ort: NaturFreunde Berlin, Paretzer Str. 7
Hybrid: Zoom-Link: https://zoom.us/j/526339150

22.10.2022 | 17.00 Uhr
DenkMalTour: Auf den Spuren jüdischen Lebens in Berlin - Stolpersteine rund um die Thomasiusstraße**
Treffpunkt: Alt Moabit/Ecke Thomasiusstraße

23.10.-27.10.2022
Kinderwagen on tour goes XXX (lasst Euch überraschen)
Treffpunkt: siehe Internet

23.10.2022 | 08.30 Uhr
RadTour: Reicherskreuzer Heide (ca. 50 km)
Treffpunkt: Bahnhof Ostkreuz (RE1 Richtung Frankfurt/Oder)

24.10.2022 | 18.00 Uhr
Natur statt Asphalt: Entsiegelt Berlin
Ort: Zoom: https://us02web.zoom.us/j/82996225470
(Passwort bei Uwe Hiksch erfragen)

24.10.2022 | 20.00 Uhr
Treffen der Straßenbahn-AG
Ort: Zoom: https://us02web.zoom.us/j/82996225470 (Passwort bei Uwe Hiksch erfragen)

25.10.2022 | 20.00 Uhr
Marx-Lesekreis für Anfänger*innen
Zoom: https://zoom.us/j/257949871
(Passwort bei Uwe Hiksch erfragen)

26.10.2022 | 17.00-19.00 Uhr
Gärtnern im GleisBeet
Ort: GleisBeet, Helsinforser Str. (Nähe S-Bhf. Warschauer Straße)

27.10.2022 | 19.00 Uhr
Berliner Netzwerks TTIP | CETA |TiSA stoppen!/AG Gerechter Welthandel
Ort: Zoom-Meeting: https://zoom.us/j/526339150

28.10.2022 | 15.00 Uhr
DenkMalTour: Zwischen wirtschaftlichen Interessen, Solidarität und Blockade. Die Internationale Politik der Staaten gegen das sozialistische Kuba
Treffpunkt: Potsdamer Platz, Historische Ampel, 10785 Berlin

28.10.2022 | 19.00 Uhr
Kultur konkret: Der Film „Kuhle Wampe oder: Wem gehört die Welt?" und die NaturFreunde
Ort: NaturFreunde Berlin, Paretzer Str. 7

29.10.2022 | 14.00 Uhr
Repair-Cafè
Ort: NaturFreunde Berlin, Paretzer Str. 7

30.10.2022 | 09.00 Uhr
RadTour: Drahendorfer Spreeniederung (ca. 60 km)
Treffpunkt: Bahnhof Ostkreuz (RE1 Richtung Frankfurt/Oder)

30.10.2022 |11.00 Uhr
FLINT*-Wanderung für Frauen*, Lesben, Inter-, Non-binary- und Trans* Personen: Von Rüdersdorf nach Erkner (10 km)
Treffpunkt Haltestelle Rüdersdorf-Breitscheidstraße (Anfahrt mit der Tram ab S-Bahnhof Friedrichshagen)

30.10.2022 | 13.00 Uhr
Fotoexkursion: Berliner Moderne, die Hufeisensiedlung und der Widerstand gegen den Faschismus
Treffpunkt: U-Bahnhof Blaschkoallee (Ausgang Blaschkoallee), 12347 Berlin

31.10.2022 | 19.00 Uhr
Politik konkret: Für eine fußgängerfreundliche Umgestaltung der Friedrichstraße Teilnahme über
Zoom: https://zoom.us/j/526339150

November 2022

03.11.2022 | 18.30 Uhr
Umweltarbeitskreis
Link: https://us02web.zoom.us/j/82996225470

04.11.2022 | 14.00 Uhr
Seniorentreff der OG Friedrichshagen
Kiezklub „Vital", Myliusgarten 20, 12587 Berlin

04.11.2022 | 15.00 Uhr
Globalisierungskritischer Stadtspaziergang: Die Auswirkungen von Freihandelsabkommen und globalisierter Wirtschaft auf die Länder des globalen Südens
Treffpunkt: Potsdamer Platz, Historische Ampel

05.11.2022 | 13.00 Uhr
DenkMalTour: Deportation Straßenbahn
Treffpunkt: Oranienburger Str./Ecke Große Hamburger Str.

06.11.2022 | 08.50 Uhr
RadTour: Nuthe-Niederung und Kloster Zinna (ca. 50 km)
Treffpunkt: Bahnhof Ludwigsfelde

06.11.2022 | 11.00 Uhr
Kinderwagen on tour: Rundwanderung durch den Grunewald (ca. 14 km)
Treffpunkt: S-Bahnhof Heerstraße

07.11.2022 | 18.00 Uhr
Treffen der Wanderleiter*innen
Ort: Zoom-Meeting: https://us02web.zoom.us/j/88627763650

07.11.2022 | 20.00 Uhr
Treffen NaturFreunde-Chor
Ort: NaturFreunde Berlin, Paretzer Str. 7

08.11.2022 | 20.00 Uhr
Marx-Lesekreis für Anfänger*innen
Zoom: https://zoom.us/j/257949871
(Passwort bei Uwe Hiksch erfragen)

10.11.2022 | 18.00 Uhr
Zukunftskommission
Ort: Zoom: https://us02web.zoom.us/j/82996225470
(Passwort bei Uwe Hiksch erfragen)

10.11.2022 | 19.30 Uhr
Politik konkret: Für eine neue Agrarpolitik: Ökologisch, sozial und nachhaltig
Teilnahme über Zoom: https://zoom.us/j/526339150

12.11.2022 | 11.00 Uhr
Natura Trail – Naturschätzen auf der Spur: Wanderung für Frauen im NATURA 2000-Gebiet: Fließwiese Ruhleben (ca. 8 km)
Treffpunkt: Auf dem Bahnsteig U-Bahnhof Ruhleben

13.11.2022 | 10.00 Uhr
RadTour: Löhmer Haussee & Gutspark (ca. 50 km)
Treffpunkt: Bahnhof Neuenhagen

14.11.2022 | 19.00 Uhr
Anti-Atom konkret: Die Pläne der weltweiten Atomlobby VI
Referent: Uwe Hiksch
Zoom: https://zoom.us/j/526339150

16.11.2022 | 18.00 Uhr
Autofrei und Spaß dabei
Ort: Zoom: https://us02web.zoom.us/j/82996225470 (Passwort bei Uwe Hiksch erfragen)

19.11.2022 | 14.00 Uhr
DenkMalTour; 70 Jahre Frankfurter Allee („Stalinallee")*
Referent: Thomas Flierl
Treffpunkt: siehe Internet.

20.11.2022 | 10.00
RadTour: Glühmost Tour zum Saisonschluss
Treffpunkt: Bahnhof Neuenhagen

20.11.2022 | 10.00 Uhr
NaturFreunde bewegen: Von Erkner nach Friedrichshagen (ca. 18 km)
Treffpunkt: Bahnhof Erkner, Bahnhofsplatz

21.11.2022 | 18.00 Uhr
Treffen AK Internationalismus
Zoom: https://us02web.zoom.us/j/82996225470

21.11.2022 | 20.00 Uhr
Treffen NaturFreunde-Chor
Ort: NaturFreunde Berlin, Paretzer Str. 7

22.11.2022 | 20.00 Uhr
Marx-Lesekreis für Anfänger*innen
Zoom: https://zoom.us/j/257949871
(Passwort bei Uwe Hiksch erfragen)

23.11.2022 | 19.30 Uhr
Wissenschaft konkret: Klimaflucht als neue Fluchtursache – Unterschiedliche Sichtweisen in der aktuellen politischen Diskussion
Hybrid: Zoom-Link: https://zoom.us/j/526339150

24.11.2022 | 19.00 Uhr
Berliner Netzwerks TTIP | CETA |TiSA stoppen!/AG Gerechter Welthandel
Ort: Zoom-Meeting: https://zoom.us/j/526339150

26.11.2022 | 14.00 Uhr
Repair-Cafè
NaturFreunde Berlin, Paretzer Str. 7

28.11.2022 | 18.00 Uhr
Natur statt Asphalt: Entsiegelt Berlin
Ort: Zoom: https://us02web.zoom.us/j/82996225470
(Passwort bei Uwe Hiksch erfragen)

28.11.2022 | 20.00 Uhr
Treffen der Straßenbahn-AG
Ort: Zoom: https://us02web.zoom.us/j/82996225470
(Passwort bei Uwe Hiksch erfragen)

30.11.2022 | 19.00 Uhr
Frieden konkret: Thema: „Atomwaffen abschaffen – Aufrüstung stoppen! Aktionen der Naturfreunde für Frieden und Gerechtigkeit"
Zoom: https://zoom.us/j/526339150

Bienen AG

Die NaturFreunde engagieren sich in einer Bienen-AG und sind am NaturFreundehaus Hermsdorf aktiv. Damit Kinder und Jugendliche sich mit Bienen beschäftigen können, bieten die NaturFreunde Führungen an. Ein Angebot, dass sich insbesondere an Klassen und Kindergartengruppen richtet!
Informationen/Anmeldung:
imkern@naturfreunde-berlin.de
Termine nach Verabredung

AG Straßenbahn

Die NaturFreunde Berlin engagieren sich seit der Gründung im Bündnis PRO Straßenbahn und setzen sich dort für den schnellen Ausbau der Straßenbahn ein.

Ort: Zoom, https://us02web.zoom.us/j/82996225470 oder Handy/Festnetztelefon: 030 5679 5800, dann: 829 9622 5470 # (Passwort bei Uwe Hiksch erfragen)
Beginn: 20.00 Uhr

Termine:
Montag, 26.09.2022
Montag, 24.10.2022
Montag, 28.11.2022

Wir freuen uns, wenn Ihr Interesse habt. Wählt euch einfach ein!

NaturFreunde bewegen – Kletterangebote

Wir klettern jeden Montag ab ca. 18 Uhr in der Kletterhalle Magic Mountain im Gesundbrunnen. Jede*r der/die klettern und zuverlässig sichern kann, ist herzlich eingeladen, sich uns anzuschließen. Hier findet Ihr auf jeden Fall eine/n Kletterpartner*in. Jede/r kann gerne zum Schnupperklettern vorbeikommen (bitte anmelden!) In regelmäßigen Abständen finden auch Einsteigerkurse statt.

Ort: Magic Mountain, Böttgerstr. 20-26, 13357 Berlin (U/S-Gesundbrunnen)
Schnupperklettern: Halleneintritt + Leihgebühr für Kletterschuhe (insg. 18 Euro)
Anfänger*innen-Kurse: Mitglieder 50 Euro, Gäste 80 Euro (bitte nachfragen)
Infos und Anmeldung:
klettern@naturfreunde-berlin.de

Sport bei den NaturFreunden: Muay Thai

Die Ortsgruppe Muay Thai bietet Bewegungstraining und Kampfkunst an. Gemeinsam mit bewegungsinteressierten Menschen, deren sportliche Leidenschaft sich im Muay Thai Boran gefunden hat, kann diese alte thailändische Kampfkunst gelernt werden. Die Verbindung von Sport, Kunst und Werten/Philosophie ist den Mitgliedern der Ortsgruppe hier sehr wichtig, da sie zur positiven Stärkung der mentalen Konstitution beitragen kann.

Die Trainingszeiten sind:
Montag und Donnerstag (angeleitetes Training), 19.00-20.30Uhr
Samstags Freies Training (selbständiges Training), 12.30-14.00Uhr
Ort: Familienzentrum und Kindertagesstätte der Naturfreundejugend, Wissmannstr. 31, 12049 Berlin-Neukölln
Infos: muay-thai@naturfreunde-berlin.de

Wanderung NaturFreunde Berlin - OG Adelante

Wanderleitung: Uwe Hiksch

Alle Wanderungen werden als Rundwanderungen geplant, damit es die Möglichkeit gibt mit dem Auto anzureisen und wieder zum Auto zurückzukommen.

18.09.2022 | 10.00 Uhr
NaturFreunde bewegen: Vom Bahnhof Wannsee über Dreilinden zur Glienicker Brücke (ca. 13 km)
Treffpunkt: S-Bahnhof Wannsee

03.10.22-09.10.22
Wanderwoche im Allgäu
Ort: NaturFreundehaus Freibergsee

16.10.2022 | 10.00 Uhr
NaturFreunde bewegen: Durch das Tegeler Fließ von Basdorf nach Tegel (ca. 26 km)
Treffpunkt: Bahnhof Basdorf (RB27: Ankunft 10.09 Uhr)

20.11.2022 | 10.00 Uhr
NaturFreunde bewegen: Von Erkner nach Friedrichshagen (ca. 18 km)
Treffpunkt: Bahnhof Erkner, Bahnhofsplatz

Zoom-Vortrag: Politik konkret

Die Reihe Politik konkret greift aktuelle politische Fragen auf und ordnet sie in einem gesellschaftlichen Kontext ein. Sie gibt Hintergrundinformationen und Analysen. Diese Veranstaltungen werden von der Landeszentrale für Politische Bildung (**) gefördert.

21.09.2022 | 19.30 Uhr
Politik konkret: Berlin 2030 klimaneutral
Ort: NaturFreunde Berlin, Paretzer Str. 7
Zoom: https://zoom.us/j/526339150

19.10.2022 | 19.30 Uhr
Politik konkret: Autofrei und Spaß dabei – Ist Berlin (fast) ohne Auto vorstellbar?
Zoom: https://zoom.us/j/526339150

31.10.2022 | 19.00 Uhr
Politik konkret: Für eine fußgängerfreundliche Umgestaltung der Friedrichstraße
Zoom: https://zoom.us/j/526339150

10.11.2022 | 19.30 Uhr
Politik konkret: Für eine neue Agrarpolitik: Ökologisch, sozial und nachhaltig
Zoom: https://zoom.us/j/526339150

Wir freuen uns, wenn Ihr Interesse habt. Wählt euch einfach ein!
Link: https://zoom.us/j/526339150
Handy/Festnetztelefon: 030 5679 5800, dann: 526339150#

Zukunftskommission der NaturFreunde

In der Zukunftskommission wollen die NaturFreunde Berlin über zukünftige Entwicklung des Verbandes diskutieren und Vorschläge für die Umsetzung des Arbeitsprogramms erarbeiten.

10.11.2022 | 18.00 Uhr
Zukunftskommission
Ort: Zoom: https://us02web.zoom.us/j/82996225470 (Passwort bei Uwe Hiksch erfragen)

Wir freuen uns, wenn Ihr Interesse habt. Wählt euch einfach ein!
Link: https://us02web.zoom.us/j/82996225470
Handy/Festnetztelefon: 030 5679 5800, dann: 829 9622 5470 #

Abenteuer Straßenbahn: Eine Expedition in die Welt der Tram

Für die Teilnahme an der Expedition ins Straßenbahnland ist eine Zeitkarte oder eine Tageskarte erforderlich.

15.10.2022 | 13.00 Uhr
Abenteuer Straßenbahn: Mit der M1 vom Kupfergraben bis zur Eberswalder Straße
Treffpunkt: Straßenbahnhaltestelle Am Kupfergraben, Dorotheenstraße (Hegelplatz)

Umweltarbeitskreis der NaturFreunde

Monatlich trifft sich der Umweltarbeitskreis der NaturFreunde Berlin und diskutiert über Umweltpolitik in Berlin, plant Aktionen und Demonstrationen und informiert über aktuelle Entwicklungen in der Umweltpolitik.

Bis auf weiteres findet der Umweltarbeitskreis als Zoom-Treffen statt.

Treffpunkt: Zoom, https://us02web.zoom.us/j/82996225470
Beginn: 18.30 Uhr

Termine:
Donnerstag, 31.08.2022
Donnerstag, 06.10.2022
Donnerstag, 03.11.2022

Wir freuen uns, wenn Ihr Interesse habt. Wählt euch einfach ein!
Link: https://us02web.zoom.us/j/82996225470
Handy/Festnetztelefon: 030 5679 5800, dann: 829 9622 5470#

Termine AK Internationalismus

Im AK Internationales werden die internationalen Aktivitäten der NaturFreunde diskutiert und gemeinsame Aktionen in Berlin geplant.

Bis auf weiteres finden die Termine als Zoom-Treffen statt.

Infos bei: Uwe Hiksch, hiksch@naturfreunde.de, Tel.: 0176-62015902

Termine:
Montag, 19.09.2022 | 18.00 Uhr
Montag, 17.10.2022 | 18.00 Uhr
Montag, 21.11.2022 | 18.00 Uhr

Treffpunkt: https://us02web.zoom.us/j/82996225470
Handy/Festnetztelefon: 030 5679 5800, dann: 829 9622 5470#

Kinderwagen on tour

Wanderungen für Familien mit Kindern. Gemeinsam geht es raus in die Natur, um Landschaft in und um Berlin zu entdecken, Räume zu erfahren und die Natur zu genießen. Die Wanderungen bewegen sich auf Wegen, bei denen Kinderwagen mitgenommen werden können.

Wanderleitung: Uwe Hiksch

11.09.2022 | 11.00 Uhr
Kinderwagen on tour: Von Potsdam-Hbf. auf schönen Wegen nach Wannsee (ca. 12 km)
Treffpunkt: Potsdam-Hbf., Ausgang Babelsberger Str.

23.10.-27.10.2022
Kinderwagen on tour goes XXX (lasst Euch überraschen)
Treffpunkt: siehe Internet

06.11.2022 | 11.00 Uhr
Kinderwagen on tour: Rundwanderung durch den Grunewald (ca. 14 km)
Treffpunkt: S-Bahnhof Heerstraße

Stadtspaziergang

In der Reihe „Stadtspaziergang" erkunden die NaturFreunde Berlin unter verschiedensten Gesichtspunkten. Die Touren erzählen die Geschichte und Geschichten aus den Kiezen, führen mit den „Straßenbahnexpeditionen" in die Welt der Straßenbahn, beleuchten die Geschichte von Migration, Einwanderung und Kultur.

23.09.2022 | 17.00 Uhr
Stadtspaziergang: Mobilitätswende in den Außenbezirken Berlins
Treffpunkt: Vor dem Quartiersmanagement, Titiseestraße 5, 13469 Berlin

30.09.2022 | 17.00 Uhr
Stadtspaziergang: Wie können Städte klimagerecht gestaltet werden: Eine Exkursion rund um die Geschäftsstelle der NaturFreunde
Treffpunkt: NaturFreunde Berlin, Paretzer Str. 7,

29.10.2022, 13.00 Uhr
Stadtspaziergang: Wie kann man die Luftqualität in Berlin wieder verbessern?**
Treffpunkt: S-Bahnhof Warschauer Straße (Eingangshalle, vor zukünftigen Starbucks)

26.11.2022 | 13.00 Uhr**
Stadtspaziergang: Lärmverschmutzung in der Großstadt
Treffpunkt: NaturFreunde Berlin, Paretzer Str. 7

DenkMalTouren

Seit vielen Jahren finden die DenkMalTouren statt. Die Schwerpunkte sind antifaschistische, postkoloniale und antimilitaristische Themen in Berlin.

Die DenkMalTouren finden in Zusammenarbeit mit der Hellen Panke - Rosa-Luxemburg-Stiftung Berlin (*) statt. Diese DenkMalTouren werden von der Landeszentrale für Politische Bildung (**) oder von Demokratie Leben (***) gefördert.

04.09.2022 | 17.00 Uhr
DenkMalTour: Auf den Spuren des Kolonialismus durch das Afrikanische Viertel**
Treffpunkt: U-Bahnhof Afrikanische Straße, Afrikanische Straße/Ecke Müllerstraße

09.09.2022 | 18.00 Uhr
DenkMalTour: Auf den Spuren der Atomlobby in Berlin
Treffpunkt: Pariser Platz 4 (vor der Akademie der Künste), Berlin

17.09.2022 | 14.00 Uhr
DenkMalTour: Die „Rote Kapelle"*
Treffpunkt: Tiergarten, Eingang Stauffenbergstr, Stauffenbergstraße 2a, 10785 Berlin

02.10.2022, 14.00 Uhr
DenkMalTour: Auf den Spuren jüdischen Lebens in Wilmersdorf – Stolpersteine rund um den Bundesplatz**
Treffpunkt: Bundesplatz/Ecke Detmolder Str.

15.10.2022 | 14.00 Uhr
DenkMalTour: Das Berliner Winsviertel*
Arne Krasting
Treffpunkt: siehe Internet

22.10.2022 | 17.00 Uhr
DenkMalTour: Auf den Spuren jüdischen Lebens in Berlin - Stolpersteine rund um die Thomasiusstraße**
Treffpunkt: Alt Moabit/Ecke Thomasiusstraße

28.10.2022 | 15.00 Uhr
DenkMalTour: Zwischen wirtschaftlichen Interessen, Solidarität und Blockade. Die Internationale Politik der Staaten gegen das sozialistische Kuba
Treffpunkt: Potsdamer Platz, Historische Ampel, 10785 Berlin

05.11.2022 | 13.00 Uhr
DenkMalTour: Deportation Straßenbahn
Treffpunkt: Oranienburger Str./Ecke Große Hamburger Str.

19.11.2022 | 14.00 Uhr
DenkMalTour; 70 Jahre Frankfurter Allee („Stalinallee")*
Referent: Thomas Flierl
Treffpunkt: siehe Internet.

Marx-Lesekreis für Anfänger*innen

Der Lesekreis richtet sich an Interessierte mit keinen oder wenigen Vorkenntnissen. Interessierte melden sich bei: Uwe Hiksch, hiksch@naturfreunde.de, Tel.: 0176-62015902

Bis auf weiteres finden die Termine als Zoom-Treffen statt.

Die nächsten Termine sind:
- Dienstag, 13.09.2022, 20.00 Uhr
- Dienstag, 27.09.2022, 20.00 Uhr
- Dienstag, 11.10.2022, 20.00 Uhr
- Dienstag, 25.10.2022, 20.00 Uhr
- Dienstag, 08.11.2022, 20.00 Uhr
- Dienstag, 22.11.2022, 20.00 Uhr

Zoom: https://zoom.us/j/257949871
(Zugang mit Passwort, bitte bei Uwe anfordern)

NaturFreunde-Chor

Gemeinsam singen und eine schöne Zeit verbringen. Das ist das Ziel des NaturFreunde-Chors. Im Chor werden die Lieder der internationalen Arbeiter*innenbewegung, Lieder aus der Friedens- und Anti-Atom-Bewegung und internationale Lieder der fortschrittlichen Bewegungen stehen.

Die Leitung des Chors hat Michael Letz.

Ort: NaturFreunde Berlin, Paretzer Str. 7

Termine:
06.09.2022 | 20.00 Uhr
19.09.2022 | 20.00 Uhr
17.10.2022 | 20.00 Uhr
07.11.2022 | 20.00 Uhr
21.11.2022 | 20.00 Uhr

NaturaTrail-Wanderung für Frauen

Bitte unbedingt anmelden, da Teilnehmer*innenbegrenzung. Die Wanderung wird speziell für Frauen angeboten.

Anmeldung: Brigitte v. Oertzen, wandernmitbrigitte@gmx.de

12.11.2022 | 11.00 Uhr
Natura Trail – Naturschätzen auf der Spur: Wanderung für Frauen im NATURA 2000-Gebiet: Fließwiese Ruhleben (ca. 8 km)
Treffpunkt: Auf dem Bahnsteig U-Bahnhof Ruhleben

Treffen der Wanderleiter*innen

Beim Treffen der Wanderleiter*innen wollen wir gemeinsam über mögliche Angebote für Wanderungen der NaturFreunde Berlin sprechen.

Die Treffen finden als Zoom-Meeting statt.

07.11.2022 | 18.00 Uhr
Treffen der Wanderleiter*innen
Ort: Zoom-Meeting: https://us02web.zoom.us/j/88627763650

Wandern in der Stadt

Die Reihe „Wandern in der Stadt" bietet Wanderungen zwischen neun und 14 Kilometer in und um Berlin. Die Wanderungen verbinden landschaftlich schöne Regionen mit inhaltlichen Führungen.

Führung: Uwe Hiksch

25.09.2022 | 11.00 Uhr
Wandern in der Stadt: Auf grünen Pfaden durch das Märkische Viertel und das Tegeler Fließ (13 km)
Treffpunkt: S-Bahnhof Waidmannslust

Arbeitsgruppe Gerechter Welthandel/Treffen des Berliner Netzwerks TTIP | CETA | TiSA stoppen!

Die Arbeitsgruppe „Gerechter Welthandel" der NaturFreunde Berlin und das Berliner „Netzwerk TTIP | CETA | TiSA stoppen!" informieren über die aktuellen Entwicklungen von Freihandelsabkommen.

Die Treffen finden als Zoom-Meeting statt.

Termine:
22.09.2022 | 19.00 Uhr
27.10.2022 | 19.00 Uhr
24.11.2022 | 19.00 Uhr

Wir freuen uns, wenn Ihr Interesse habt. Wählt euch einfach ein!
Link: https://zoom.us/j/526339150
Handy/Festnetztelefon: 030 5679 5800, dann: 526339150#

Globalisierungskritischer Stadtspaziergang

Der Stadtspaziergang führt zu Orten, die mit Freihandel, Globalisierung und neoliberalen Freihandelsabkommen zu tun haben. Bei dem Stadtspaziergang werden die Botschaften von Kanada, der USA und die EU-Kommission besucht und am Beispiel einiger Verbände Positionierungen zu den Freihandelsverträgen aufgezeigt.

04.11.2022 | 15.00 Uhr
Globalisierungskritischer Stadtspaziergang: Die Auswirkungen von Freihandelsabkommen und globalisierter Wirtschaft auf die Länder des globalen Südens
Treffpunkt: Potsdamer Platz, Historische Ampel

Natur statt Asphalt: Entsiegelt Berlin

Die NaturFreunde Berlin haben gemeinsam mit anderen die Kampagne „Entsiegelt Berlin“ gestartet. Ziel ist, entsiegelte Flächen in Berlin zu erhalten und erweitern. Bis auf weiteres finden die Termine als Zoom-Treffen statt.

Infos bei: Uwe Hiksch, hiksch@naturfreunde.de, Tel.: 0176-62015902

Termine:
26.09.2022 | 18.00 Uhr
24.10.2022 | 18.00 Uhr
28.11.2022 | 18.00 Uhr

Zoom: https://us02web.zoom.us/j/82996225470 (Passwort bei Uwe Hiksch erfragen)

Schach für Kinder bei den NaturFreunden

Gemeinsam mit dem Schachteam Martin, Karl und Florian Hantke bieten wir jeden Samstag von 15.30 bis 16.30 Uhr Schachunterricht an. Das Angebot richtet sich an Kinder und Junggebliebene, die Schach lernen wollen. Es werden lockere Partien gespielt bei dem die Kinder und Junggebliebenen spielerisch logisches Denken, das Treffen von Entscheidungen, das Schmieden von Plänen und den Umgang mit Niederlagen.

Teamer*innen: Florian, Karl und Martin

Anmeldung wird erbeten: schach@naturfreunde-berlin.de

Ort: Krausnickpark, Oranienburger Str. 19, 10178 Bln

Auskunft & Anmeldung: NaturFreunde Berlin, Tel. 030 810 560 250, schach@naturfreunde-berlin.de

Wanderung für Frauen, Lesben, Inter-, Non-binary- und Trans* Personen.

Die Wanderung ist für Frauen, Lesben, Inter-, Non-binary- und Trans* Personen organisiert, die in geschützter Atmosphäre gemeinsam Wandern und Natur erleben wollen.

Infos: Lisa, E-Mail: flint_wanderung@posteo.de

30.10.2022 |11.00 Uhr
FLINT*-Wanderung für Frauen*, Lesben, Inter-, Non-binary- und Trans* Personen: Von Rüdersdorf nach Erkner (10 km)
Treffpunkt Haltestelle Rüdersdorf-Breitscheidstraße (Anfahrt mit der Tram ab S-Bahnhof Friedrichshagen)

Berlin autofrei – und Spaß dabei!

Die Kampagne „Berlin autofrei – und Spaß dabei!“ trifft sich jeden 3. Mittwoch im Monat, 18.00 Uhr.
Bis auf weiteres Termine als Zoom-Treffen.
Infos bei: Uwe Hiksch, hiksch@naturfreunde.de, Tel.: 0176-62015902

Termine:
21.09.2022 | 18.00 Uhr
19.10.2022 | 18.00 Uhr
16.11.2022 | 18.00 Uhr

Zoom: https://us02web.zoom.us/j/82996225470 (Passwort bei Uwe Hiksch erfragen)

Ausstellungen in der NaturFreunde Galerie

In den Räumen der NaturFreunde Berlin werden regelmäßig zu unterschiedlichen Themen Ausstellungen mit Künstler*innen, Fotograf*innen und zu inhaltlichen Themen durchgeführt.

14.10.2022 | 19.00 Uhr
Vernissage „Oberfrankens Naturschätze - Ausstellung ästhetischer Naturfotografie“
Ort: NaturFreunde-Galerie, Paretzer Str. 7

14.10.2022 – 30.11.2022
Fotoausstellung „Oberfrankens Naturschätze - Ausstellung ästhetischer Naturfotografie“
Ort: NaturFreunde-Galerie, Paretzer Str. 7

AG Artenschutz bei Bauvorhaben

Aus den vielfältigen Aktivitäten der NaturFreunde Friedrichshain-Kreuzberg und dem Bündnis Stadt-Natur in K 61 ist die Arbeitsgruppe der NaturFreunde zum Thema „Artenschutz bei Bauvorhaben“ entstanden. Bis auf weiteres finden die Termine als Zoom-Treffen statt.

Infos bei: Uwe Hiksch, hiksch@naturfreunde.de, Tel.: 0176-62015902

Termine:
15.09.2022 | 19.00 Uhr
19.10.2022 | 19.00 Uhr
17.11.2022 | 19.00 Uhr

Zoom: https://us02web.zoom.us/j/82996225470 (Passwort bei Uwe Hiksch erfragen)

Neue Reihe: Anti-Atom konkret

Mit einer neuen Reihe wollen die NaturFreunde Berlin über die Pläne der Atomlobby in den verschiedenen Staaten der Welt berichten. Anhand von Veröffentlichungen und Mitteilungen der Atomlobby sollen Entwicklungen und Tendenzen aufgezeigt werden.

28.09.2022 | 19.00 Uhr
Anti-Atom konkret: Die Pläne der weltweiten Atomlobby V
Referent: Uwe Hiksch
Zoom: https://zoom.us/j/526339150

14.11.2022 | 19.00 Uhr
Anti-Atom konkret: Die Pläne der weltweiten Atomlobby VI
Referent: Uwe Hiksch
Zoom: https://zoom.us/j/526339150

Freizeit konkret - Einsatz am NaturFreundehaus Hermsdorfer Fließtal

Am Hermsdorfer Naturfreundehaus gibt es viel zu tun. Der schöne Garten bietet das ganze Jahr über Möglichkeiten in freier Natur zu arbeiten und das Grundstück zu gestalten.

Kontakt: Manfred Meißner T. 030/ 3019794

NaturFreunde
in Bündnissen

September 2022

01.09.2022 | 16.00 Uhr
Fahrraddemo zum Antikriegstag
Treffpunkt: Stauffenbergstraße 18 (vor dem Bundesministerium der Verteidigung)

01.09.2022 | 18.00 Uhr
DGB-Kundgebung zum Antikriegstag
Treffpunkt: Neue Wache, Unter den Linden 4, 10117 Berlin

02.09.2022 | 15.00 bis 18.00 Uhr
Kiezfest im GleisBeet
Ort: GleisBeet, Helsingforser Str., Berlin (Nähe Warschauer Brücke)

04.09.2022 | 15.00 Uhr
Ehrung der Spanienkämpfer anlässlich des 86. Jahrestages der Bildung der internationalen Brigaden in Spanien
Ort: Denkmal der Internationalen Brigaden, Friedensstraße, 10249 Berlin

04.09.2022 | 18.30 Uhr
Treffen der Friedenskoordination Berlin (FRIKO Berlin)
Ort: siehe Internet

05.09.2022 | 18.00 Uhr
Kundgebung: Klimamontag, Berlin4Future
Ort: Antonplatz 1, 13086 Berlin

10.09.2022 | 18.00 - 22.00 Uhr
Solidarisches Beisammensein Energietisch
Ort: Umweltzentrum Nirgendwo im Wrietzener Park, Helsinforser Str. (Nähe S-Bhf. Warschauer Straße)

14.09.2022 | 19.00 Uhr
Plenum Berliner Energietisch
Ort: Rosa-Luxemburg-Stiftung, Straße der Pariser Kommune 8A, 10243 Berlin

16.09.2022-17.09.2022
Tagung: BLACKROCK & CO. Wie BlackRock & Co. immer mehr die Welt beherrschen
Ort: Universität Potsdam, „Audimax“, Campus am Neuen Palais, Am Neuen Palais 10, 14469 Potsdam, Haus 12, 1. OG

19.09.2022 | 11.00 Uhr
Nein zu CETA: Aktion vor Bündnis 90/Die Grünen
Treffpunkt:

22.09.2022 | ganztags
Nein zu CETA: Aktionen vor Wahlkreisbüros von SPD und Bündnis 90/Die Grünen
Ort: siehe Internet

23.09.2022 | ganztags
Nein zu CETA: Aktionen vor Wahlkreisbüros von SPD und Bündnis 90/Die Grünen
Ort: siehe Internet

20.09.2022 | 18.30 Uhr
Treffen Berlin Erneuerbar
Ort: siehe Internet

22.09.2022 | 19.00 Uhr
Berliner Netzwerks TTIP | CETA |TiSA stoppen!/AG Gerechter Welthandel
Zoom: https://zoom.us/j/526339150

23.09.2022 | 12.00 Uhr
Globaler Klimastreik
Ort: Invalidenpark

24.09.2022 | 13.00 Uhr
Demo: Mit der Straßenbahn durch die Sonnenallee
Treffpunkt: S-Bahnhof Sonnenallee

Oktober 2022

01.10.2022 | 13.00 Uhr
Friedensdemonstration und Menschenkette in Berlin
Treffpunkt: Neptunbrunnen (Rotes Rathaus)

02.10.2022 | 18.30 Uhr
Treffen der Friedenskoordination Berlin (FRIKO Berlin)
Ort: siehe Internet

12.10.2022 | 19.00 Uhr
Plenum Berliner Energietisch
Ort: Rosa-Luxemburg-Stiftung, Straße der Pariser Kommune 8A, 10243 Berlin

13.10.2022 | 19.00 Uhr
Berliner Energietisch: Diskussionsveranstaltung
Ort: siehe Internet

18.10.2022 | 18.30 Uhr
Treffen Berlin Erneuerbar
Ort: siehe Internet

27.10.2022 | 19.00 Uhr
Berliner Netzwerks TTIP | CETA |TiSA stoppen!/AG Gerechter Welthandel
Zoom: https://zoom.us/j/526339150

November 2022

06.11.2022 | 18.30 Uhr
Treffen der Friedenskoordination Berlin (FRIKO Berlin)
Ort: siehe Internet

09.11.2022 | 19.00 Uhr
Plenum Berliner Energietisch
Ort: Rosa-Luxemburg-Stiftung, Straße der Pariser Kommune 8A, 10243 Berlin

15.11.2022 | 18.30 Uhr
Treffen Berlin Erneuerbar
Ort: siehe Internet

24.11.2022 | 19.00 Uhr
Berliner Netzwerks TTIP | CETA |TiSA stoppen!/AG Gerechter Welthandel
Zoom: https://zoom.us/j/526339150

Treffpunkt: Seebadstraße 27, 13467 Berlin - jeden Mittwoch im Monat 10-17 Uhr

Stadtnatur mitgestalten – NaturFreunde im Lettekiez

Im Rahmen des neuen Projektes der NaturFreunde Berlin „StadtNatur mitgestalten" beteiligen sich die NaturFreunde an dem Projekt „Lebendiger Adventskalender" des Quartiersmanagements Letteplatz und bieten eine Reihe von Aktionen und Touren an.

Informationen zum Projekt „StadtNatur mitgestalten" gibt es bei Yannick Kiesel, lettekiez@naturfreunde-berlin.de

16.09.2022 | 14.00-18.00 Uhr
NaturFreunde mit Fahrradwerkstatt beim Lettekiezfest
Ort: Letteplatz

Elternzeitklettern bei den NaturFreunden

Die NaturFreunde-Trainer*innen Anne und Johannes sind Eltern geworden. Ihr könnt Euch vorstellen, dass auch mit Nachwuchs das Klettern weiterhin ein Teil unseres Familienlebens sein soll. Wir suchen daher Menschen in gleicher Situation, die sich uns anschließen möchten: Gemeinsames Klettern mit anderen Eltern und gegenseitige Beaufsichtigung der Kleinen, während man gerade eine Route klettert. Ihr solltet also Eltern von Kindern im Alter von 0 bis 3 Jahren sein, im Toprope sichern können (z.B. NF-Kletterschein Basic oder höher) und unter der Woche, vormittags Zeit haben.

Es wäre natürlich schön, wenn die Gruppe zu einer Familienklettergruppe zusammenwächst - für gemeinsames Klettern in der Halle und gemeinsame Fahrten an den Fels.

Eckdaten:

Termine: unter der Woche, vormittags, einmal pro Woche, Wochentag nach Absprache

Ort: Kletterhalle Magic Mountain am Gesundbrunnen Voraussetzung: Fähigkeit zum Sichern im Toprope (Anfängerkurs)

Kosten: Eintritt Kletterhalle, ggf. Materialausleihe (für Mitglieder steht begrenzt kostenloses Leihmaterial zur Verfügung)

Bei Interesse kontaktiert uns bitte unter klettern@naturfreunde-berlin.de

Aktivitäten im NF Freibergsee

Die NaturFreunde Berlin haben die Trägerschaft des NaturFreundehauses Freibergsee übernommen. Im Haus werden die NaturFreunde immer wieder interessante Wander- und Freizeitangebote anbieten.

03.10.2022 –09.10.2022
Wanderwoche im Allgäu
Treffpunkt: NaturFreundehaus Freibergsee

Infos: Uwe Hiksch, hiksch@naturfreunde.de

Einladung zum gärtnern im GleisBeet

Es gibt viel zu tun im GleisBeet, dem Urban-Gardening-Projekt der NaturFreunde Berlin. Beete herrichten, Wassertanks füllen, Kräuterspirale freilegen, Schubkarren reparieren und gemeinsam die Entwicklung des Geländes besprechen.

Die Aktiven treffen sich jeden ersten und dritten Samstag im Monat, ab 11.00 Uhr und jeden zweiten und vierten Mittwoch, ab 17.00 Uhr, um gemeinsam das GleisBeet zu entwickeln. Das GleisBeet liegt im ehemaligen Wriezener Bahnhof, der heute als öffentlicher Park genutzt wird.

Gemeinsames gärtnern am Samstag:

- Samstag, 03.09.2022, 11.00 – 16.00 Uhr
- Samstag, 17.09.2022, 11.00 – 16.00 Uhr
- Samstag, 01.10.2022, 11.00 – 16.00 Uhr
- Samstag, 15.10.2021, 11.00 – 16.00 Uhr

Gemeinsames gärtnern am Mittwoch:

- Mittwoch, 14.09.2022, 17.00 – 19.00 Uhr
- Mittwoch, 28.09.2022, 17.00 – 19.00 Uhr
- Mittwoch, 12.10.2022, 17.00 – 19.00 Uhr
- Mittwoch, 26.10.2022, 17.00 – 19.00 Uhr

Mobile Fahrradwerkstatt in Aktion

Die NaturFreunde haben eine mobile Fahrradwerkstatt aufgebaut. Die mobile Fahrradwerkstatt ist technisch gut ausgerüstet und wird von Urs Richter geleitet. Infos unter: NaturFreunde Berlin, 030-810 560 250, info@naturfreunde-berlin.de.

02.09.2022 | 16.00-20.00 Uhr
Fahrradwerkstatt beim Kiezfest im GleisBeet
Ort: GleisBeet, Helsinforser Str. (Nähe S-Bhf. Warschauer Straße)

03.09.2022 | 14.00-18.00 Uhr
Fahrradwerkstatt beim Sommerfest der NaturFreunde
Ort: NaturFreundehaus Hermsdorf, Seebadstraße 27, 13467 Berlin

15.09.2022 | 14.00 bis 15.30 Uhr
Fahrradwerkstatt in der Havelmüller-Grundschule
Ort: Havelmüller-Grundschule, Namslaustraße 49, 13507 Berlin

16.09.2022 | 14.00-18.00 Uhr
NaturFreunde mit Fahrradwerkstatt beim Lettekiezfest
Ort: Letteplatz, Mickestraße 14, 13409 Berlin

30.09.2022 | 14.00 Uhr
Repair-Café mit Fahrradselbsthilfewerkstatt
NaturFreunde Berlin, Paretzer Str. 7, 10713 Berlin

20.10.2022 | 14.00 bis 15.30 Uhr
Fahrradwerkstatt in der Havelmüller-Grundschule
Ort: Havelmüller-Grundschule, Namslaustraße 49, 13507 Berlin

Fotoexkursionen der NaturFreunde

Die Fotoexkursionen knüpfen an die Tradition der sozialkritischen Fotografie der politischen Linken an. Wandel aufzeigen, soziale Realitäten darstellen und mit den alltäglichen Erscheinungen des Lebens und der Arbeitswelt auseinandersetzen, war seit mehr als 80 Jahren Ziel der „Arbeiterfotografie". An diese Tradition wollen die Touren anknüpfen und mithelfen, eine zeitgemäße Antwort auf kritische Fotografie zu geben. Mit dem Fotoapparat sollen Realitäten eingefangen werden, Gegensätze aufzeigt und damit einen Beitrag zur kritischen Betrachtung des eigenen Umfeldes geleistet werden.

30.10.2022 | 13.00 Uhr
Fotoexkursion: Berliner Moderne, die Hufeisensiedlung und der Widerstand gegen den Faschismus
Treffpunkt: U-Bahnhof Blaschkoallee (Ausgang Blaschkoallee), 12347 Berlin

Leitung: Uwe Hiksch

NaturFreunde-Kampagne „Wohin damit?"

Im letzten Jahr starteten die NaturFreunde Berlin mit Hilfe eines Projektfonds des Bezirksamts Reinickendorf die Kampagne „Wohin damit?", ein Projekt zum Thema Mülltrennung und Ressourcenschonung im Fördergebiet Titiseestraße im Nordwesten Berlins.

02.09.20.22 | 14.00 Uhr
Kiezfest Titiseestraße
Ort: Titiseestraße 5, 13469 Berlin

17.09.2022 | 14.00 Uhr
Floh- und Tauschmarkt am Streethouse in der Titiseestraße
Ort: Jugendfreizeiteinrichtung Reinickendorf, Schluchseestraße 46, 13469 Berlin

23.09.2022 | 17.00 Uhr
Stadtspaziergang: Mobilitätswende in den Außenbezirken Berlins
Treffpunkt: Vor dem Quartiersmanagement, Titiseestraße 5, 13469 Berlin

RadTouren mit Otto

Infos: Otto Rudeck, Tel. 03342-20 38 10 (auch mit Anrufbeantworter), Handy 0176 45 72 62 86 (auch mit WhatsApp)

04.09.2022 l08.50 Uhr
RadTour: Naturschutzgebiet Suschketal (ca. 50 km)
Treffpunkt: 08.50 Ostkreuz (RB24 nach Senftenberg)

11.09.2022 | 08.30 Uhr
RadTour: Plauer See (ca. 50 km)
Treffpunkt: Berlin-Hbf. (RE5 Richtung Rostock)

16.10.2022 | 09.30 Uhr
RadTour Alte Ostbaumalleen (ca. 50 km)
Treffpunkt: Bahnhof Ostkreuz (RB26 Richtung Küstrin)

23.10.2022 | 08.30 Uhr
RadTour: Reicherskreuzer Heide (ca. 50 km)
Treffpunkt: Bahnhof Ostkreuz (RE1 Richtung Frankfurt/Oder)

30.10.2022 | 09.00 Uhr
RadTour: Drahendorfer Spreeniederung (ca. 60 km)
Treffpunkt: Bahnhof Ostkreuz (RE1 Richtung Frankfurt/Oder)

06.11.2022 | 08.50 Uhr
RadTour: Nuthe-Niederung und Kloster Zinna (ca. 50 km)
Treffpunkt: Bahnhof Ludwigsfelde

13.11.2022 | 10.00 Uhr
RadTour: Löhmer Haussee & Gutspark (ca. 50 km)
Treffpunkt: Bahnhof Neuenhagen

20.11.2022 | 10.00
RadTour: Glühmost Tour zum Saisonschluss
Treffpunkt: Bahnhof Neuenhagen

NaturFreunde bewegen: Regelmäßige Termine der NaturFreunde

Jeden Montag | 18.00 Uhr
Klettertreff NaturFreunde (bitte nächsten Termin erfragen, Eintritt: 18 Euro)
Ort: Magic Mountain Kletterhalle, Böttgerstr. 20-26, 13357 Berlin (Nähe S-&U-Bhf. Gesundbr.)
Info: klettern@naturfreunde-berlin.de

Montag und Donnerstag | 19.00 - 20.30 Uhr (bitte Kontakt aufnehmen)
Samstag | 12.30 - 14.00 Uhr (bitte Kontakt aufnehmen)
Muay Thai
Ort: Familienzentrum und Kindertagesstätte der Naturfreundejugend, Wissmannstr. 31, 12049 Berlin-Neukölln
Infos: muay-thai@naturfreunde-berlin.de

Jeden Mittwoch | 10.00 Uhr
und Sonntag | 9.30 Uhr
BewegungsTreff Gehen - Walken - Laufen - Nordic – Walken Bei jedem Wetter
Spezielle Angebote für Einsteiger - bitte anmelden - Auch für Menschen mit „kleinen Einschränkungen" - Anschließend gemeinsames Frühstück, ganz preiswert
Treffpunkt: Parkplatz Fischerhüttenweg, 14163 Berlin, 10 Min. ab U-Bahnhof Krumme Lanke
Kontakt: Brigitte Dittner, MAIL: brigitteditt-ner@gmx.de FON: (030) 84727850

Jeden Mittwoch | 20.00 - 21.00 Uhr
FIT UND FUN mit Yvonne
Ort: Turnhalle der Ludwig-Cauer-Schule, 10587 Berlin-Charlottenburg, Eingang Lohschmidtstr. 6-10 (bitte Kontakt aufnehmen)
Kosten: NaturFreunde frei, Gäste auf Anfrage
Info: Sabine Fuhrmann, FON: (030) 743 09 261, MAIL: wintersport@naturfreunde-berlin.de

Samstag | 15.30 - 16.30 Uhr
Schach für Kinder
im Krausnickpark Berlin-Mitte
Bitte vorher anmelden unter schach@naturfreunde-berlin.de oder Tel. 810 560 250.

Sonntag | 9.30 Uhr
Nordisch Laufen
Treff: Clayallee Ecke Königin-Luise-Straße am Fahrweg in den Wald auf der linken Seite, 14195 Berlin
(bitte vorher Kontakt aufnehmen)
Kosten inkl. Stöcke: EUR 2,00 für Nichtmitgl.
Kontakt: Karin Mahlow, *FON: (030) 7712012, MAIL: skiclub@naturfreunde-berlin.de*

Sonntag | 9.30 Uhr
Jogging: Lauftreff
Treff: Britzer Garten, Eingang Tauernallee (bitte vorher Kontakt aufnehmen)
Kontakt: Hartmut Scherr, *FON: +49 (30) 76109108, MAIL: Hartmut.Scherr@PTB.de*

Sonntag | 10.00 Uhr
Tischtennis-Treff, ab 2. Oktober
(Bitte erfragen, ob der Termin standfindet.)
Treff: Turnhalle Birkengrundschule, Hügelschanze 6-9, 13565 Berlin
Kosten: 2,00 Euro
Kontakt: 030-810 560 250

Alle Veranstaltungen finden jeweils immer unter den zu den angegebenen Zeiten geltenden Corona-Bestimmungen statt.

Repair-Café

Um Anmeldung wird gebeten: repaircafe@naturfreunde-berlin.de, Tel. 030 - 810 560 250.

Ort: NaturFreunde Berlin, Paretzer Str. 7
Beginn: 14.00 Uhr
Termine: **Samstag, 30.09.2022**
mit Selbsthilfe-Fahrradwerkstatt
Samstag, 29.10.2022
Samstag, 26.11.2022

Yoga – Ausgleich für Körper, Geist und Seele

Sanfte Übungen (Asanas) mit Schwerpunkt auf Dehnung, Atmung und Entspannung. Alle sind willkommen. Vorkenntnisse oder besondere körperliche Voraussetzungen sind nicht erforderlich.

Ort: NaturFreunde Berlin, Paretzer Straße 7
Termine: jeweils Mittwoch, 18.00 Uhr (bitte anmelden)
Kosten: 8 Einheiten zu je 90 min für 60 Euro für Nichtmitglieder/ 30 Euro für NF-Mitglieder
Die Yoga-Treffen finden zum Teil im Volkspark statt.
Infos: yoga@naturfreunde-berlin.de oder T. 030-810 560 250

Wissenschaft konkret

29.09.2022 | 19.00 Uhr
Wissenschaft konkret: Vorstellung des neuen Umweltgerechtigkeitsatlas von Berlin
Einführung: Uwe Hiksch, NaturFreunde Deutschlands
Ort: NaturFreunde Berlin, Paretzer Str. 7
Über Zoom: https://zoom.us/j/526339150

23.11.2022 | 19.30 Uhr
Wissenschaft konkret: Klimaflucht als neue Fluchtursache – Unterschiedliche Sichtweisen in der aktuellen politischen Diskussion
Hybrid: Zoom-Link: https://zoom.us/j/526339150

Tour de Musée

Die Termine geben wir auf der Internet-Seite bekannt. Infos: Uwe Hiksch, hiksch@naturfreunde.de, Tel. 0176-62015902

Frieden konkret

08.09.2022 | 19.00 Uhr
Frieden konkret: Thema: „Zeitenwende auch bei der Rüstungsindustrie? Wie ein lokaler Blick auf die Branche helfen kann, Gesamtzusammenhänge von Rüstung und Militarisierung zu erkennen."
Einführung: Andreas Seifert, Informationsstelle Militarisierung
Zoom: https://zoom.us/j/526339150

10.10.2022 | 19.00 Uhr
Frieden konkret: Thema: „Schaltzentale für Inlandseinsätze - Das neue Territorialkommando der Bundeswehr zwischen Corona-Einsatz, Waldbrand und Heimatfront"
Einführung: Martin Kirsch, Informationsstelle Militarisierung
Zoom: https://zoom.us/j/526339150

30.11.2022 | 19.00 Uhr
Frieden konkret: Thema: „Atomwaffen abschaffen – Aufrüstung stoppen! Aktionen der Naturfreunde für Frieden und Gerechtigkeit"
Einführung: Yanick Kiesel, Bundesvorstand NaturFreunde Deutschland
Zoom: https://zoom.us/j/526339150

Internationalismus konkret

In der Reihe „Internationalismus konkret" werden interessante Entwicklungen in verschiedenen Regionen der Erde dargestellt. Die Reihe will solidarische Blickwinkel auf Entwicklungen in den Staaten und Regionen fördern und Menschen ermuntern, sich in internationalen, solidarischen Strukturen zu engagieren.

12.09.2022 | 19.00 Uhr, Zoom
Internationalismus konkret: Solidarität ist international: Klimagerechtigkeit durchsetzen!
Hybrid: Zoom-Link: https://zoom.us/j/526339150

21.10.2021 | 19.00 Uhr
Internationalismus konkret: Die wirtschaftliche und politische Entwicklung in Kuba
Ort: NaturFreunde Berlin, Paretzer Str. 7
Hybrid: Zoom-Link: https://zoom.us/j/526339150

Kultur konkret

Die Reihe „Kultur konkret" beschäftigt sich mit bekannten Filmen, Serien oder Sendungen und ordnet sie in einen gesellschaftlichen Kontext ein.

Infos bei: Uwe Hiksch, hiksch@naturfreunde.de, Tel.: 0176-62015902

28.10.2022 | 19.00 Uhr
Kultur konkret: Der Film „Kuhle Wampe oder: Wem gehört die Welt?" und die NaturFreunde
Ort: NaturFreunde Berlin, Paretzer Str. 7, 10713 Berlin

Walnüsse und Honig wieder verfügbar

In der Landesgeschäftsstelle kann wieder der NaturFreunde-Honig und die biologischen Walnüsse vom ‚Hof Windkind' aus Brandenburg erworben werden. Der Honig wird von unseren NaturFreunde-Imker*innen produziert, die auch in Hermsdorf die NaturFreunde-Bienen betreuen. Die Walnüsse kommen vom ‚Hof Windkind', der von unserem NaturFreund David Geier bewirtschaftet wird.

Infos: NaturFreunde Berlin, info@naturfreunde-berlin.de, Tel.: 030-810 560 250.

Termine der OG Friedrichshagen

Der Seniorentreff der OG Friedrichshagen findet wieder am ersten Freitag im Monat im KiezClub Vital, Myliusgarten 20, 12587 Berlin statt. Die Treffen stehen immer unter einem thematischen Motto, zu dem es interessante Informationen geben wird.

Termine:
02.09.2022 | 14.00 Uhr
07.10.2022 | 14.00 Uhr
04.11.2022 | 14.00 Uhr

Impressum

WanderFreundIn
Zeitschrift der NaturFreunde Berlin, 110. Jahrgang, Ausgabe 3-2022, ISSN-Nr. 0949-3255
Verantwortlich: Landesvorstand der NaturFreunde Berlin, Paretzer Str. 7, 10713 Berlin, Tel. 030/810 560 250, E-Mail: *info@naturfreunde-berlin.de*, *www.naturfreunde-berlin.de*
Redaktion: Uwe Hiksch
Kontakt: *wanderfreund@naturfreunde-berlin.de*
Redaktionsschluss: 1. November 2022